



# AMMLER



# ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden  
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Januar 2024  
Nr. 305

## Gott steckt in unserer Haut

**Typisch für unser heutiges Weltbild ist der Blick des Weltraumfahrers auf die Erde: Unser blauer Planet mitten im schwarzen All.**

*Sr. Consiglia Ronni, Kloster Maria Zuflucht*

Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte haben wir die ganze Erde vor Augen, nicht nur in unseren Träumen und Phantasien, sondern real. Ungeheuerlich: Der Blick von ausserhalb auf den Globus. Das hat unsere Perspektive von Grund auf verändert. „Globalisierung“ sagt man nicht von ungefähr. Die Entfernungen zwischen den entlegensten Enden der Erde spielen kaum noch eine Rolle: globale Kommunikation, globale Wirtschaftsbeziehungen, globale Finanzmärkte. Die Schlagbäume fallen, einer nach dem anderen.

Eine Welt! Nur durch den Markt? Nur durch die harte Währung? An einem Punkt stehen wir mit der Globalisierung noch ganz am Anfang. Ohne eine religiöse und moralische Globalisierung hat die „Eine Welt“ keine Zukunft. Eigenartig: Im selben Augenblick, in dem der Mensch zur Weltgesellschaft aufbricht, scheint sich die Religiosität zurückzuziehen. Sie gehört – denken viele – ganz



*Leere Hände.*

Foto: zVg

in den Privatbereich, sie ist etwas fürs Herz. Die Weihnachtsbotschaft rührt die Menschen an bis in den innersten Winkel ihrer Seele. Aber sie weitet zugleich ihren Horizont bis zum Äussersten, bis an die Grenzen der Erde und darüber hinaus.

Der da weihnachtlich zur Welt kommt, lässt sich nicht in den Stall von Bethlehem einsperren. Er hat mit dem Ganzen zu tun ...

Wir brauchen beim globalen Bemühen um Menschenrechte und Menschenpflichten nicht bei Null anzufangen, nicht bei der kleinen eigenen Entscheidung. Wir dürfen immer schon antworten auf die Vorgabe, die uns in Jesus Christus entgegenkommt.

Er bringt das, was unser Herz ersehnt: Gerechtigkeit ohne bitteren Nachgeschmack. Freude, die niemanden ausschliesst. Leben, das auch durch den leiblichen Tod nicht ausgelöscht werden kann. Er trägt das All. Weil die Welt von Christus getragen ist, geben wir die Sehnsucht nach einer besseren Welt

nicht auf, unser Glaube bestärkt uns darin. Die Person Jesu Christi, sein Leben und seine Botschaft sind für uns der Massstab, mit dem wir jeden Anspruch auf Weltverbesserung messen.

### Weihnachten

An Weihnachten geht es nicht um blutleere Spekulationen; es geht um uns. Es geht darum, wie gross oder klein wir Menschen von uns selbst denken und von unserer Welt. Nicht zuletzt um der Menschen willen halten wir uns an Gott.

Weihnachten sagt uns: „Er steckt in unserer Haut.“ Wir sagen oft: „Ich möchte nicht in deiner Haut stecken.“ Gott hätte das auch sagen können, wahrhaftig. Er hat es nicht getan. Er steckt in unserer Haut. Weder kommt er von oben herab, noch sind wir ihm egal.

Er ist ganz einfach mit uns. Auf hebräisch heisst das: Emmanuel. Weil er mit uns ist, deshalb sind wir mehr als wir haben und aus

<b>Skischule</b>	<b>8</b>
Feiert doppeltes Jubiläum	
<b>Advent in Amden</b>	<b>12</b>
Mit Wintereinbruch	
<b>Hotel &amp; Restaurant Flyhof</b>	<b>14</b>
In einem Haus mit Geschichte	
<b>Musikgesellschaft Amden</b>	<b>16</b>
«CRIME TIME» mit Musik	
<b>Weihnachtsbäume aus der Region</b>	<b>24</b>
Der Forstbetrieb machts möglich	

uns machen, mehr als unser Werk.

### Gott ist mit uns

Im Menschwerden und Menschsein ist Gott uns allemal voraus. Davon versteht er mehr seit Jesu Geburt im Stall. Gott steckt in unserer Haut. Hören wir auf seinen Lockruf in uns? „Gott, du bist mir innerlicher, als ich mir selber bin“, sagt der heilige Augustinus von Hippo, unser Regelvater. Wer anbetend niederfällt, weiss, wem er den aufrechten Gang verdankt. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Und wer ihm glaubend seine leeren Hände entgegenstreckt, sein tiefes Vertrauen in einen befreienden Gott, kann nur gewinnen. Nur, wer an die Kraft der leeren Hände glaubt, wird die unglaubliche Grösse des Göttlichen erfahren, Gottes liebende Treue. Mögen sich unsere Hände immer wieder mit der Macht des Gebetes und des Glaubens füllen, die Berge versetzt. Und so werden wir vor nichts Angst haben müssen und vor niemanden sonst in die Knie gehen, als vor ihm, der heute und immer wieder neu für uns und in uns geboren werden möchte.



Mürtschenstock

Foto: zVg

### Humor

Warum heisst es eigentlich noch Stromrechnung?  
Elektroschock würde mittlerweile besser passen.

### Humor

Bin gestern durch Zürich gelaufen und habe allen Elektroautos den Ladestecker gezogen.  
Das ist mein Beitrag zum Stromsparen.

### Seniorenmittagessen

Wir treffen uns am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 11.45 Uhr, in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee) kostet Fr. 25.00.

Damit alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit haben, am Essen teilzunehmen, bietet das Alters- und Pflegeheim einen kostenlosen Transportdienst an. Über die Heimleitung (079 558 20 59) kann der Transport ab dem Parkplatz Unterbach (jeweils um 11.30 Uhr) oder bei Bedarf ab dem Wohnort bestellt werden.

Die weiteren Mittagshock-Daten im Jahr 2024 sind jeweils mittwochs:

21. Feb., 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni,  
Sommerpause  
18. Sept., 16. Okt., 20. Nov.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Jubilare Januar

### 90. Altersjahr

Gertrud Mauracher  
Tertianum Wismetpark, am 08. Jan.

Cleofe Thoma-Marini  
Tertianum Wismetpark, am 18. Jan.

Frieda Gmür-Bärtsch  
Mittenwald 535, am 29. Jan.

### 89. Altersjahr

Robert Grendelmeier  
Hinterbergstrasse 32, am 10. Jan.

### 88. Altersjahr

Rosmarie Egger  
Obdorfstrasse 3, am 24. Jan.

### 80. Altersjahr

August Sommerauer-Vogel  
Durschlegistr. 26, am 01. Jan.

Hans Joachim Bork  
Aeschenstr. 3, am 16. Jan.

### 70. Altersjahr

Margrit Rüdistöli  
Holzli 379, am 11. Jan.

### Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix Thurnheer (Redaktionsleitung)

Kontakt: ammlerzitig@amden.ch  
Abonnements: 058 228 25 05

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon & Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1800 Exemplare  
Erscheint monatlich,

27. Jahrgang

Kosten: Jahresabonnement für Auswärtige  
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

## Informationen der politischen Gemeinde Amden

### Konstituierung Gemeinderat

Nach der erfolgten Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates (für den Rest der laufenden Amtsdauer) hat der Gemeinderat die Konstituierung vorgenommen. Das neue Mitglied des Gemeinderates, Jakob Büsser, übernimmt das Ressort «Natur & Umwelt». Zudem ist Jakob Büsser für die landwirtschaftlichen Belange verantwortlich, Mitglied der Wasser- und der GEP-Kommission sowie Delegierter der politischen Gemeinde beim Seerettungsdienst Walensee. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates behalten ihre Ressorts und Aufgaben.

### Ergebnis Urnenabstimmung

Am Abstimmungssonntag vom 19. November 2023 haben die Stimmberechtigten der politischen Gemeinde Amden der Abstimmungsvorlage «Investitionskredit Sanierung Kirchstrasse mit Werkleitungen» (mit 220 Ja-Stimmen zu 68 Nein-Stimmen) zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 20.67 %. Aktuell läuft das Submissionsverfahren. Es ist geplant, mit den Bauarbeiten im Frühling 2024 zu beginnen.

### Erlass Sondernutzungsplan

Vom 26. Oktober bis am 24. November 2023 führte der Gemeinderat das Mitwirkungsverfahren zum Sondernutzungsplan «Waldabstand Vorderdorf» durch. Mit dem Sondernutzungsplan soll der Waldabstand bei den Grundstücken

Nrn. 108, 137, 138 und 139 von heute 15.00 m auf künftig 10.00 m reduziert werden.

Während der Mitwirkungsfrist ist eine Eingabe eingegangen. In der Eingabe wird vorgeschlagen, die zeitnahe Überbauung einzelner vom Sondernutzungsplan betroffenen Grundstücke dadurch sicherzustellen, indem der reduzierte Waldabstand wieder erhöht werden soll, wenn die Grundstücke nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt überbaut werden. Die Eingabe ist grundsätzlich nachvollziehbar, da eine zeitnahe Überbauung auch im Interesse der Gemeinde liegt. Die zeitliche Befristung eines Sondernutzungsplans ist zur Förderung von Überbauungen aber wenig sinnvoll und in der Praxis nur bedingt umsetzbar. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auf die vorgeschlagene Anpassung zu verzichten.

Der Gemeinderat hat den «Sondernutzungsplan Waldabstand Vorderdorf» nun – in un-

veränderter Form – erlassen. Der Sondernutzungsplan liegt vom 3. Januar bis am 1. Februar 2024 öffentlich auf (siehe dazu auch das Inserat auf Seite 4 dieser Ausgabe).

### Projekt „Felsenstrom“

Im Herbst 2022 ist eine Änderung des eidgenössischen Energiegesetzes in Kraft getreten, die Erleichterungen bei den Bewilligungsvoraussetzungen für Photovoltaik-Grossanlagen sowie deren Förderung beinhaltet. Die Bewilligungen für solche Anlagen werden durch die Kantone erteilt, wobei aber jeweils unter anderem die Zustimmung der Standortgemeinde vorliegen muss. Diese ist im gleichen Verfahren einzuholen, das für den



Die öffentliche Toilette in Betlis wird saniert.

Erlass von kommunalen Gesetzen bzw. Reglementen massgebend ist.

Vor dem Hintergrund der Gesetzesänderung hat die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) zusammen mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) die Abklärungen für eine Photovoltaik-Grossanlage beim ehemaligen Steinbruch Schnür (zwischen Betlis und Quinten) wiederaufgenommen. Die Projektinitianten möchten im Frühjahr 2024 ein entsprechendes Baugesuch beim Kanton einreichen. Da der Standort der Anlage im Gemeindegebiet von Amden liegt, ist für die Erteilung einer Baubewilligung die Zustimmung der politischen Gemeinde Amden notwendig. Aktuell ist vorgesehen, dass sich der Gemeinderat Amden Ende Januar 2024 mit der Frage der Zustimmung zu einem solchen Projekt befasst und den Beschluss anschliessend dem fakultativen Referendum unterstellt. Um die Bevölkerung von Amden über das Projekt zu

informieren, findet am 23. Januar 2024 im Gemeindesaal Amden eine Informationsveranstaltung der Projektinitianten statt (siehe auch Inserat auf Seite 17 dieser Ausgabe). An der Informationsveranstaltung werden auch Vertreter des Gemeinderates anwesend sein.

### Gemeinsame Beschaffung Autodrehleiter

Die politischen Gemeinden Weesen, Schänis und Amden haben im Jahr 2000 zusammen ein Hubrettungsfahrzeug angeschafft und die Feuerwehr Weesen mit dem Betrieb dieses Fahrzeuges beauftragt. Im Jahr 2007 ist die kantonale Sachversicherung Glarus (glarnerSach) diesem Feuerwehrverbund bezüglich des Hubrettungsfahrzeugs beigetreten, um sich die Nutzung für die damaligen Glarner Gemeinden (Mühlehorn, Obstalden, Filzbach, Mollis, Näfels, Oberurnen, Niederurnen und Bilten) zu sichern.

Die drei Gemeinden und die glarnerSach haben nun vereinbart, das Hubrettungsfahrzeug, welches seit über 20 Jahren in Betrieb ist, durch eine neue Autodrehleiter zu ersetzen. Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren. Die Auslieferung des Fahrzeuges wird im Jahr 2025 erwartet. An die Beschaffungskosten von rund einer Million Franken bezahlen die glarnerSach sowie die Gebäude-

Foto: Ralph Gmür

versicherung St. Gallen je 270'000 Franken. Die Restkosten von rund 460'000 Franken werden im Verhältnis der Einwohnerinnen und Einwohner auf die drei politischen Gemeinden Weesen, Schänis und Amden verteilt. Für die politische Gemeinde Amden betragen die voraussichtlichen Kosten rund 120'000 Franken. Der Investitionskredit wird der Bürgerschaft an der nächsten Bürgerversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

### Abschluss Leistungsvereinbarung

Für die Alterspolitik sind in erster Linie die Kantone und die Gemeinden zuständig. Weiter sind die Selbsthilfe, die eigene Vorsorge sowie die Hilfe innerhalb der Familien von Bedeutung für die Alterspolitik. Der Bund kürzt die Subventionsgelder für die Pro Senectute ab dem Jahr 2024. Gleichzeitig hat die Regierung des Kantons St. Gallen neue Gestaltungsprinzipien für die Alterspolitik verfasst.

Die Pro Senectute im Kanton St. Gallen hat vor diesem Hintergrund ihre Dienstleistungen angepasst und in eine neue Leistungsvereinbarung überführt. Der politischen Gemeinde Amden entstehen dadurch jährliche Mehrkosten von rund 8'000 Franken. Der Gemeinderat hat die neue Vereinbarung geprüft und – wie andere politische Gemeinden in der Region auch – genehmigt.

#### Sanierung öffentliche Toilette

Die öffentliche Toilette in Betlis ist heute nicht so konzipiert, als dass sie von Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung genutzt werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, einen Umbau vorzunehmen, sodass die heutigen Anforderungen an eine öffentliche Toilette künftig eingehalten sind. Die Bauarbeiten starten Mitte Januar. Während der Bauphase bleibt die Toilette geschlossen.

#### Erteilung Gastwirtschaftspatent

Für die Führung der «Trychlerbar» im Holzli, welche an einzelnen Tagen in der Wintersaison 2023/2024 geöffnet sein wird, hat der Gemeinderat das Gastwirtschaftspatent an Sonja Rutz-Grob, Wildhaus, erteilt.

#### Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

- Neue Türe, Türautomatisation und Rampe für die Sanierung der öffentlichen Toilette in Betlis an die Fand AG, Frauenfeld (Vergabepreis: Fr. 21'619.60 inkl. MwSt.)
- Sanitärarbeiten für die Sanierung der öffentlichen Toilette in Betlis an die Jud Haustechnik, Amden (Fr. 9'203.40 inkl. MwSt.)

#### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hahn Reto und Marcella, Betliserstrasse 2: Neubau Balkonverglasung
- Tischhauser William und Cornelia, Hinterstockstrasse 11: Neubau Photovoltaikanlage am Balkongeländer im Dachgeschoss
- Butschi Alexander und Kaufmann Gabriela, Untere Betliserstrasse 10: Energetische Sanierung Wohnhaus, Einbau Holzfeuerung, Anbau / Umbau überdachter Sitzplatz, Rückbau Geräteschuppen

#### Handänderungen

Im Grundbuchkreis Amden, 17. November 2023 bis 14. Dezember 2023, ME = Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Holliger Hermann, Erbgemeinschaft und Holliger Iris Maria, Amden, an Schrepfer Josef und Daniela Ilona, Amden, Grundstück Nr. S10316, Bruggstr. 9, Amden (144/1000 ME an Nr. 1675, Wohnung)
- Sieber Beat Oliver, Horgen, an Rossini Margrit, Jona, Grundstücke Nr. S10198, Ruestelstr. 5, Amden (98/1000 ME an Nr. 789, Wohnung), und Nr. M10219, Ruestelstr. 2, Amden (1/22 ME an Nr. S10118, Autoeinstellplatz)
- Greub Thomas Roland und Rizzardo Jacqueline, Winterthur, an Sieger Pascal, Winterthur, Grundstücke Nr. S10665, Hänslistr. 4, Amden (134/1000 ME an Nr. 1927, Wohnung), und Nr. M10684, Hänslistr. 4, Amden (1/12 ME an Nr. S10677, Autoeinstellplatz)
- Gmür Claudia, Amden, an Gmür Patrik, Amden, 1/2 ME an Grundstück Nr. 1987, Windeggstr. 10, Amden (Wohnhaus, 555m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Politische Gemeinde

**Amden**

#### Erlass Sondernutzungsplan Waldabstand Vorderdorf – Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat in Anwendung von Art. 23 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (sGS 731.1, abgekürzt PBG) genehmigt bzw. erlassen:

#### Sondernutzungsplan «Waldabstand Vorderdorf» (Grundstücke Nrn. 108, 137, 138, 139)

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen, d.h. vom 3. Januar bis am 1. Februar 2024, auf der Gemeinderatskanzlei Amden (Gemeindeverwaltung, Anschlagkasten im 1. Stock) öffentlich auf und können unter [www.publikationen.sg.ch](http://www.publikationen.sg.ch) eingesehen werden.

Gemäss Art. 41 Abs. 2 PBG erhalten die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Grundstücken im Plangebiet sowie in einem weiteren Umkreis von 30 Metern ausserhalb des Plangebietes eine persönliche Anzeige.

Einsprachen gegen den Erlass sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Amden einzureichen. Die Einsprache muss eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung und einen Antrag enthalten. Einspracheberechtigt ist, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut.

Politische Gemeinde

**Amden**

Die **Gemeindeverwaltung** Amden bleibt über die Feiertage an folgenden Tagen **geschlossen**:

- Samstag, 23. Dezember bis Dienstag, 26. Dezember
- Samstag, 30. Dezember bis Dienstag, 2. Januar

Bei Todesfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 218 70 73 erreichen.

Das Verwaltungspersonal wünscht Ihnen frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

**RAIFFEISEN**



Was **uns** als Vorsorgebank ausmacht:  
**Persönliche Lösungen.**

**Wir bieten eine digitale Lösung, mit der Sie in nur 6 Minuten ein 3a-Konto eröffnen und in Vorsorgefonds investieren.**



**Raiffeisenbank Schänis-Amden**  
Dorfstrasse 22, 8873 Amden  
T 055 619 20 10  
schaenis-amden@raiffeisen.ch  
raiffeisen.ch/schaenis-amden

**Wussten Sie, dass ...**

- Amden Weesen Tourismus eine Broschüre «Ammler Krippe» herausgegeben hat?
- darin in «Krippenfiguren der besonderen Art» viele interessante Informationen stehen?
- der Krippenbauer und Sakristan Rolf Böni einen geführten Rundgang anbietet?
- im Leitartikel der Arvenbüeler Post (Barbara Rüedi) die Ammler Krippe als «schönste Krippe der Schweiz» beschrieben wird?
- es im Ammler Dorfkern eine neue adventliche Beleuchtung gibt, der Hausgiebel «Kreative Frauen» von einer Lampenreihe erhellt wird?
- dazu die Schaufenster und Fassaden von den Frauen nostalgisch-festlich geschmückt wurden?
- im Tourismusbüro zwei neue Winterprospekte aufliegen, Winter 2023/2024 und Schneewandern?
- vom aktuellen Aussteller in unserem Museum, Markus Timo Rüegg, immer wieder Fotos von Amden in der Linth-Zeitung erscheinen?

**Good **GE** Elektro**

Elektroservice ■ Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service  
Kontakt: 055 611 11 40 oder [info@good-elektro.ch](mailto:info@good-elektro.ch)  
Good Elektro GmbH  
Michael Good  
Allmeindstrasse 30  
8873 Amden

Politische Gemeinde  
**Amden**



**Entsorgungspark**

Der Entsorgungspark bleibt am Weihnachtstag, 25. Dezember 2023 und am Neujahrstag, 1. Januar 2024 geschlossen.

An den übrigen Tagen steht der Entsorgungspark zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags, mittwochs und samstags) zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Der Werkdienst



MASSIVPARKETT...?

**AS PARKETT**  
BODENBELÄGE 079 688 17 38  
NÄFELS / NIEDERURNEN

[www.as-parkett.ch](http://www.as-parkett.ch)

## Sprachen erleben, Lebensfreude teilen mit Pro Senectute-Sprachkurse

Tauchen Sie mit der Pro Senectute Zürichsee-Linth in die Welt der Sprachen ein! Unsere Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch bereichern den Alltag und halten jung. Sie stehen für das neugierige Lernen und das muntere Miteinander.

In kleinen Gruppen von maximal zehn Personen erleben wir gemeinsam Sprache intensiv und lustvoll, aber ohne Stress. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, bei uns finden Sie verschiedene Niveaus und eine angenehme Lernatmosphäre. Unsere praxisorientierten Kurse (kein Business-Vokabular) vermitteln nicht nur Wörter, sondern auch das Lebensgefühl der Sprache vom ersten «Hola» bis zur vertieften Konversation. Fernab von Leistungsdruck und Zertifikaten zelebrieren wir mit «Alegria» die ungezwungene Begegnung unter Gleichgesinnten. In Kursen mit freien Plätzen kann man auch nach Kursbeginn unverbindlich reinschnuppern. Coraggio! Nur Mut! Auch Sie lernen in den Kursen von Pro Senectute mit Leichtigkeit Italienisch, Spanisch oder Englisch. Zu Letzterem gibt es sogar ein Sprachen-Café. Hier steht der fröhliche Austausch im Mittelpunkt – augenzwinkernd «in english, please»!



Die Pro Senectute bietet verschiedene Kurse an.

Foto: zVg

### Vielfalt an Kursen für jeden Gusto

Wer es nicht so mit den Sprachen hat, dafür die Bewegung liebt, sich gerne kreativ betätigt, mehr zu Computer, Handy und Co. erfahren möchte oder schon immer mal gerne Wander- oder Velotouren in der Gruppe ausprobieren wollte, findet im aktuellen Kursprogramm Januar – Juni 2024 eine breite Palette an Angeboten ([www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)). Gerade im Alter sinnvoll sind auch die Kurse in Gedächtnistraining, Sicherheit am Steuer oder neu der App-Kurs «SBB Mobile», welcher in die Geheimnisse des digitalen Fahrplans und Ticketkaufs einführt.

Durch die Teilnahme an Angeboten der Pro Senectute gestalten Sie Ihre Freizeit sinnstiftend. Sie lernen Neues dazu und tanken in der Gruppe Lebensfreude. Let's go – Avanti – Vamos!

### Information und Kurs-Anmeldung:

Eveline Weder, Leitung Begegnung und Austausch, Tel. 055 285 92 45, [eveline.weder@sg.prosenectute.ch](mailto:eveline.weder@sg.prosenectute.ch). Pro Senectute Zürichsee-Linth, Escherstrasse 9b, 8730 Uznach

Pro Senectute Zürichsee-Linth

## Badezimmer-Renovation – alles aus einer Hand

Fugenlose NATUROFLOR-Böden und -Wände im Nassbereich...



... kann auch über bestehende Plattenbeläge aufgetragen werden.

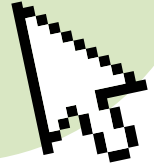
Wussten Sie, dass wir Badezimmer-Renovationen planen und unter Einbezug von Partnerfirmen komplett ausführen?

malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

**MALER**mal 5  
**ACKERMANN**

# IPV 2024

Mehr Informationen  
[www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv)



Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

## **Anmeldung / Fristen**

Zum Bezug von IPV sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2024 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2024 massgebend. Eine Selbstberechnung ist auf [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) möglich. Das Formular kann ab Anfang 2024 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2024. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) (mit Erklärvideos) oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

## Skischule Amden feiert doppeltes Jubiläum

Gleich mehrfach kann die Skischule Amden in diesem Winter feiern: Seit 85 Jahren gibt es in Amden eine Skischule und seit 25 Jahren existiert der Verein, wie er heute besteht. Am 28. November hat die Jubiläumsversammlung stattgefunden.

Von Urs Roth

Nach 17 Jahren als Präsident der Schweizer Skischule Amden hatte Willi Koller seinen Rücktritt bekanntgegeben. Doch vorerst hatte er noch seine allerletzte Versammlung zu leiten. Nebst einer schönen Anzahl Skilehrerinnen und Skilehrern begrüsst er als Gäste Vertreter von Amden Weesen Tourismus, der Sportbahnen Amden AG, Christian Schmid vom Verband der Ostschweizer Skischulen VOSS und Karl Büsser, den früheren Präsidenten der Skischule. Skischulleiter Beat Gmür kommentierte das Betriebsjahr und das Rechnungsergebnis. Trotz schlechter Schneeverhältnisse im letzten Winter habe die Skischule Amden den zweithöchsten Umsatz seit jeher erreicht. Trotz schwieriger Umstände ist das Rechnungsergebnis praktisch ausgeglichen. (Über die besonderen Herausforderungen im letzten Winter hat die Ammler Zitig in der Ausgabe Nr. 4/2023 berichtet.) Bemerkenswert ist, dass heutzutage rund 60 Prozent des Umsatzes über Kreditkartenzahlungen generiert werden. Besonders viele zufriedene Gäste habe er während des Skischulbetriebs angetroffen, erklärte Beat Gmür. Viele seien wohl positiv überrascht gewesen, als sie festgestellt hätten, dass trotz der oft grünen Umgebung ein einwandfreier Skischulbetrieb habe stattfinden können.

### Köbi Büsser neu im Vorstand

Nicht nur Präsident Willi Koller hatte vorgängig seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, sondern auch Willi Büsser. Willi Büsser sei seit 53 Jahren als Skilehrer tätig. Er habe in seiner ruhigen, bescheidenen Art



Saskia Stock ist neu Präsidentin der Skischule Amden.

Foto: zVg



Willi Koller nimmt den Dank und die Anerkennung von Skischulleiter Beat Gmür entgegen. Foto: Urs Roth

Kinder unterrichtet, deren Grosseltern schon bei ihm das Skifahren gelernt hätten, hiess es in der Würdigung über ihn. Nicht zu kurz gekommen sei bei ihm auch der Humor. Er stehe auch fortan als Skilehrer zur Verfügung, wenn es ihn brauche. «Man muss ja weiterhin etwas tun, auch wenn man älter wird», sagt er zur Ammler Zitig. Ihn ersetzt im Vorstand Skilehrer Köbi Büsser, der gleichzeitig – wie sein Vorgänger – Stellvertreter des Skischulleiters sein wird.

### Saskia Stock wird Präsidentin

Willi Koller, seit 2005 Snowboard-Lehrer und seit 2007 Präsident der Skischule Amden, sei durch seine Kinder zum Snowboard gekommen, praktisch in diese Sparte hineingedrängt worden. Dies verriet Beat Gmür in seiner Würdigung über den scheidenden Präsidenten. Zuerst hätten seine Kinder Unterricht in der Skischule erteilt, erst danach sei er ihnen gefolgt. Als Erster habe er Videostudium in seinem Unterricht verwendet. Er habe sich unter anderem durch seine Führungserfahrung und Sozialkompetenz ausgezeichnet. Willi Koller seinerseits erklärte, die Tätigkeit in der Skischule habe ihm sehr viel gebracht. «Ich habe eine florierende Skischule erlebt, ein tolles Team, viele fröhliche Momente», so Willi Koller. Nicht erstaunlich, dass er verschiedene lustige Anekdoten zu erzählen wusste. Zur Nachfolgerin als Präsidentin wählte die Versammlung das bisherige Vorstandsmitglied Saskia Stock vom Mennweg. Infolge Ferienabwesenheit war sie an der Versammlung nicht anwesend, hatte sich aber schon

zuvor für eine allfällige Wahl schriftlich bedankt. An deren Stelle ist Regula Hofstetter aus Benken neu im Vorstand.

### Jedes Jahr Mutationen im Team

Am Ende der offiziellen Versammlung blickte Skischulleiter Beat Gmür noch nach vorn. Das TV-Interview eines Fussballtrainers habe ihm gewisse Parallelen zu seiner Aufgabe vor Augen geführt. Er habe zwar die Mannschaft von rund 40 Skilehrerinnen und Skilehrer wieder beisammen. Wie jener Fussballtrainer müsse er aber feststellen, dass er Jahr für Jahr ein Team habe, das anders zusammengesetzt sei als im Vorjahr. Er müsse die Fähigkeit jedes einzelnen einschätzen, jede Person müsse ihren Platz im Team finden. Ein Manko habe er zurzeit noch in der Sparte Snowboard.

### «Skischule Amden hat ein Alleinstellungsmerkmal»

Ein Jubiläum ist auch dazu da, Gratulationen entgegenzunehmen und auf Vergangenes zurückzublicken. Im Jahr 1938 hatte der damals 27-jährige Manfred Beyer die Ammler Skischule ins Leben gerufen. 1998 hat sich die Skischule vom damaligen Kur- und Verkehrsverein – im Einvernehmen mit ihm – losgelöst und einen eigenen Verein gegründet. Christian Schmid, der Präsident des Ostschweizer Verbandes VOSS, überbrachte die Gratulation des VOSS und überreichte als Geschenk eine Flagge mit aufgedrucktem Glückwunsch. Was die Anwesenden aber ebenso gefreut haben dürfte, waren seine Worte. «Die Skischule Amden hat ein



Alleinstellungsmerkmal», meinte er. Dass eine Skischule zusammen mit Vertretern des Tourismus und der Transportunternehmung an einem Tisch sitzt und ein solches Einvernehmen spürbar ist, habe er noch nicht gerade erlebt.

**Drei Skischulleiter während 85 Jahren**

Den Abschluss machte eine Präsentation mit Fotos und Informationen, zusammengestellt von Willi Koller und präsentiert von Beat Gmür. Drei Skischulleiter hatte die Skischule Amden bisher, war da zu erfahren. Von Manfred Beyer (während 25 Jahren) über Fritz Thoma (30 Jahre) bis zu Beat Gmür (30 Jahre). Zu sehen war die Entwicklung der Ausrüstung, der Bekleidung, der Auszeichnungen (vom Goldtest zu Snow League und Snowli). Man erinnerte sich beim Betrachten der Fotos an spezielle Aktionen und Momente, wie Hausfrauenkurse, den Einzug von Snowboard und Langlaufunterricht, Mittagsverpflegung für die Kids. Beim Blick auf die Skischulklassen in den verschiedenen Epochen stellte man fest, dass früher auch Erwachsene klassenweise unterrichtet wurden (heute ziehen diese Einzelunterricht vor). Ohnehin sei der Privatunterricht



Gratulation des Verbands: Christian Schmid (l.), Beat Gmür.

Foto: Urs Roth

zunehmend, dies auch bei Kindern und Jugendlichen. Als besondere Errungenschaften bezeichnete Beat Gmür die Einführung der kombinierten Tickets für Skischule und Liftbenützung sowie den Snowli («Ein grosser

Wurf»). Die Kleinen lieben das Maskottchen der Schweizer Skischule und sie strahlen, wenn sie von ihm die Auszeichnung entgegennehmen dürfen und umarmt werden.

**Primarschule Amden**

**DRINGEND GESUCHT**

**Skier** (Länge: ab 120 cm bis 140 cm) und **Stöcke**

Damit im Winter alle Kinder die Möglichkeit haben Ski zu fahren, suchen wir für die Primarschule Amden nicht mehr benötigte Skier und Stöcke in gutem Zustand.

Haben Sie Kinderskier und Kinderstöcke, welche nicht mehr gebraucht werden? Dann melden Sie sich im Sekretariat der Primarschule Amden: **055 611 18 59 / [sekretariat@ps-amden.ch](mailto:sekretariat@ps-amden.ch)**

Vielen Dank



**seliner**  
SCHREINEREI



Im Fennen 13 - Niederurnen  
[selinerag.ch](http://selinerag.ch) - 055 610 27 36



**JUD HAUSTECHNIK**  
Sanitär Lüftung Solar  
Dorfstrasse 45 8873 Amden  
055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch  
076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch



**www.Gmuer-tore.ch**  
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Roland Gmür  
Hänslistrasse 5  
CH-8873 Amden  
Tel. 055' 611 18 35  
info@gmuer-tore.ch

## Amden Weesen: Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Tourismusziel

**Amden und Weesen gestaltet die touristische Zukunft: Mit bewusst konzipierten Projekten soll sich die Region als attraktives und nachhaltiges Freizeitziel präsentieren. Die Ergebnisse des räumlichen Tourismusentwicklungsprojektes (RTEK) werden anlässlich einer Informationsveranstaltung am 10. Januar vorgestellt.**

*Von Amden Weesen Tourismus*

Das räumliche Tourismusentwicklungsprojekt Amden Weesen zielt darauf ab, die landschaftliche Schönheit und die einzigartigen Angebote der Region durch eine Reihe von innovativen und nachhaltigen Projekten zu betonen – unter dem Motto «unserre Stärken stärken» wurden Projektideen entwickelt, die grösstenteils Rücksicht auf bestehenden Strukturen nehmen. Kernbestandteile des Konzepts sind die Einführung von Glamping-Angeboten und die Schaffung von Naturerlebnisstationen in Arvenbüel, die Stärkung und Weiterentwicklung des Wassersportangebotes beim Lago Mio sowie die Aufwertung der Seepromenade in Weesen,

Das RTEK, das in der Zwischenzeit durch die Räte der beiden Gemeinden Amden und Weesen verabschiedet wurde, markiert einen entscheidenden Schritt in der Entwicklung

der beiden Orte als nachhaltige Freizeit- und Erlebnisregion. Im Zentrum des Konzepts stehen innovative Projekte wie die Einrichtung eines einzigartigen Naturerlebnisses im Arvenbüel. Das Vorhaben zielt darauf ab, das Arvenbüel als attraktiven Ort für aktive Naturerlebnisse zu positionieren, indem es den Besucherinnen und Besuchern einen einfachen Zugang zur Natur bietet. Arvenbüel, eingebettet auf einer aussichtsreichen Ebene vor einem spektakulären Gebirgszug, eröffnet neue Perspektiven auf die Natur als wertvolles Kapital. Zudem stehen die Einführung eines Glamping-Angebots und die Aufwertung der Aussichtsplattform Chapf auf dem Plan. «Diese Initiativen sind entscheidend, um Amden Weesen als attraktives Ziel für natur- und umweltbewusste Gäste zu etablieren», erklärt Franz Gmür, Präsident von Amden Weesen Tourismus.

Herauszuheben ist unter anderem die Entwicklung der Umgebung beim Lago Mio, das sich zu einem Zentrum für Wassersportaktivitäten entwickeln soll. «Wir streben danach, das Lago Mio mittel- bis langfristig demjenigen Zweck zuzuführen, zu dem es bereits ursprünglich angedacht war, nämlich als Zentrum für Wassersport und Erholung. Dabei soll die ökologische Integrität des Sees nicht beeinträchtigt werden», betont Peter Remek, Gemeindepräsident in Amden. Ein besonderes Augenmerk liege

auch auf der Verkehrsthematik und der Integration von Mobilitätslösungen, insbesondere im Hinblick auf verkehrsreiche Tage.

Die Ergebnisse des RTEK werden an der geplanten Informationsveranstaltung am 10. Januar um 19.30 Uhr im Gallussaal Amden vorgestellt. Die Veranstaltung bietet der Bevölkerung und interessierten Personen sowie touristischen Leistungsträgern die Möglichkeit, sich direkt einzubringen und Feedback zu den vorgeschlagenen Projekten zu geben.

Die Informationsveranstaltung wird in Absprache mit den politischen Gemeinden und Amden Weesen Tourismus durch Amden Weesen Tourismus organisiert. Die Tourismusorganisation hat die Einführung regelmässiger Tourismus-Round-Table-Veranstaltungen angekündigt. Die Veranstaltungen der Reihe «Tourismusdialog» sollen eine Plattform für den Austausch zwischen lokalen Akteuren, Experten, der Bevölkerung und Interessengruppen bieten, um gemeinsame Strategien und Lösungen für die Herausforderungen und Chancen im Tourismus- und Freizeitsektor zu entwickeln. Die Veranstaltungen zielen darauf ab, die Zusammenarbeit zu stärken, Innovationen zu fördern und die Nachhaltigkeit im Tourismus der Region voranzutreiben sowie als Wohn- und Freizeitort attraktiv zu bleiben.

## Einladung zum Neujahrsapéro

Amden Weesen Tourismus und die Gemeinde Weesen laden zum traditionellen **Neujahrsapéro beim Klosterbrunnen im Städtli** (Im Städtli 33, Weesen).

Zum gemeinsamen Jahresauftakt sind Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Gäste aus nah und fern herzlich eingeladen. Am **Montag, 1. Januar 2024 ab 17 Uhr** gibt es Glühwein, Punsch, Häppchen und andere Knabbereien.

Ihnen allen wünschen wir wunderschöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**AW**  
AMDEN WEESEN  
Riviera am Walensee

**WEESEN**  
Riviera am Walensee

**Amden Weesen Tourismus**  
+41 58 228 28 30  
tourismus@amden.ch  
amden-weesen.ch



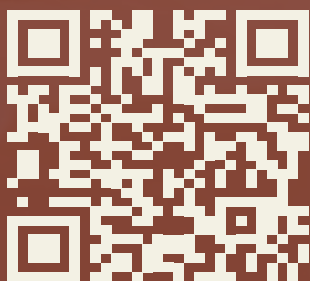
**AMDEN WEESEN**

Ankommen. Durchatmen.

**auch als  
Last-Minute-Geschenk  
direkt online bestellen  
und ausdrucken**



# Mit dem neuen Geschenkgutschein ein Stück Amden Weesen verschenken



Einlösbar in zahlreichen Ammler und Weesner Restaurants und Geschäften. Einfach **QR Code** scannen und Wertgutschein online bestellen. Auch erhältlich in der Tourist Info in Amden.

[www.amden-weesen.ch\gutschein](http://www.amden-weesen.ch\gutschein)

## Wintereinbruch am Adventsmarkt im Dorf

Der traditionelle «Adventssamstag» in Amden stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Schnees. Aufgrund des Wintereinbruchs fand das abwechslungsreiche Angebot an heissen Getränken und Suppen besonders grossen Anklang. Aber auch Marroni und andere warme Speisen halfen tüchtig mit beim Aufwärmen. Die Kleinsten bastelten derweil an der Wärme allerlei Weihnachtliches.

Am Samstag, 2. Dezember fand zwischen 11 und 17 Uhr der traditionelle Adventssamstag in Amden statt. Pünktlich zum Anlass kleidete Frau Holle das ganze Dorf in ein weisses Kleid. Geschneit hat es den ganzen Tag über – ein wunderschöner Anblick!

Es war aber auch eilig kalt; war man aber gut gekleidet und beschuht, stand dem Besuch des Anlasses nichts im Wege. Möglichkeiten, sich mit heissen Getränken und Speisen aufzuwärmen, gab es zuhauf. Beliebt waren etwa die verschiedenen Glühwein- und Punschvariationen, heisse Suppen, Chäsbrut und Würste, heisse Marroni oder auch die dampfende Schokolade vor der Tourist-Info.

### Einheimische und auswärtige Gäste

Viele Ammlerinnen und Ammler, aber auch Gäste statteten dem einen oder anderen Geschäft oder Organisation einen Besuch ab und profitierten vom abwechslungsreichen Angebot. Wegen den etwas rutschigen Verhältnissen auf den Strassen und Trottoirs überlegten sich aber wohl einige einen



Die besten Waffeln von Amden

Foto: Doris Santavenere

Besuch zweimal. So wurde etwa auf dem Marktplatz vor der Molki nicht ganz so viel verkauft wie in anderen Jahren, als die von Ammlerinnen gebackenen Weihnachtsguetzli weg gingen wie «warme Weggli».

### Skisaison eröffnet

Wegen des starken Schneefalls hatten die Betreiber der Marktstände alle Hände voll

zu tun: Trotz Dächern über den Marktischen versuchten sie vergebens, die zum Verkauf angebotenen Waren vor dem Schnee zu schützen. Hoch erfreut über die weisse Pracht waren vor allem die Sportbahnen. So eröffneten sie just am Adventssamstag die Skisaison vorzeitig – und tatsächlich kamen manche Gäste direkt von der Piste, um sich mit einer heissen Suppe aufzuwärmen.

### Kinderangebot wurde rege benutzt

Auch die Kinder sahen das winterliche Wetter durchwegs positiv – sie hatten einen Heidenspass an dem vielen Schnee. So kletterten sie auf den grossen Schneehaufen vor dem Gemeindehaus und rutschten lachend hinunter. Auch profitierten sie vom abwechslungsreichen Kinderangebot in der warmen «Stube»: ob Grittibänzen backen in der Schulküche, Engel basteln bei den KreAktiven Frauen oder Sterne malen und Adventslichtli basteln im Malatelier von Yvonne Hönegger, das Angebot wurde gerne genutzt.

Sehr gut kam die diesjährige Sammelaktion bei den Geschäften wie auch den Besuchenden an. So wurden gut 1'300 Franken gesammelt. Der stolze Betrag kommt der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zugute. Mit dem Erlös werden Herzenswünsche von kranken oder beeinträchtigten Kindern erfüllt.

Amden Weesen Tourismus



Adventswetter

Foto: Felix Thurnheer

## On The Move – 20 Jahre – lichtvoll und eindrücklich

**Der Gospel- und Popchor startete seine diesjährige Konzertreihe am 25. November in unserer Galluskirche. Zum dritten Mal hat er Amden als Konzertort gewählt.**

*Von Pia Staubli*

Wirklich ein Genuss, dank Hintergrundwissen gehe ich erwartungsvoll durch das Schneegestöber zur Kirche. Dank Co-Präsidentin Bianca Junkermann durfte ich im Gespräch den Chor besser kennenlernen.

### Ohne Engagement kein Auftritt

Der Chor, organisiert als Verein, verpflichtet die Mitglieder zu 70%-Probenbesuch, im November wöchentlich sogar zu zwei Proben sowie zu den jährlichen Konzerten in der Region Sarganserland. Neben bewährten Liedern, d.h. Publikumsliebhaber oder „Best of“, werden neue Stücke erarbeitet, einschliesslich einer entsprechenden choreografischen Bewegungsform. Und dies alles wird dann präsentiert ohne Noten- oder Textblatt.

Noch eine andere Besonderheit, der Chor erstarkte dank Corona, eine tragfähige Gemeinschaft hat sich ergeben. Der Chor schätzt unser Bergdorf, hat eine gute Kontaktperson mit Doris Santavenere. Unser Sigris, Rolf Böni, hilft rundum, er gibt den perfekten Gastgeber.

### Lass dein Licht scheinen

Der Song „Let Your Light Shine“ umspannte das kreative Programm, er bildete den Beginn und den Schluss dieses wundervollen Vor-Advent-Abends. Das Programm beinhaltete Gospel, Pop bis traditioneller Weihnachtsmusik wie „Tochter Zion“, „Come, and Adore Him“ (Herbei, o ihr Gläubigen) und „Silent Night“ (Stille Nacht). Die Moderatorin Susanne Tschirky bemerkt, dass Licht anzünden und dies verbreiten hilft, das Dunkel der Adventszeit zu bannen oder den stressigen Alltag zu entlasten.

Spannend ist zu beobachten, wie der erfahrene Dirigent Christian Nipp den Chor bündeln kann, die Augen der Sängerinnen und Sänger beginnen immer mehr zu leuchten.

### Besondere Hör-Momente

Die bewährte Band mit Pirmin Schädler, Piano; Marius Matt, Drums; Clemens Kaufmann, Bass; begleitet und unterstützt den Chor in einer optimalen Vielfältigkeit. Sie musiziert differenziert die Arrangements, dazu verstärkt von einer ausgewogenen Technik. Die verjazzte Version von „Go Down Moses“ bietet ein spannendes Hörerlebnis. Dann überzeugt immer wieder die grosse Kreativität, indem zum Beispiel



*Gospelchor „On The Move“*

Foto: Doris Santavenere

„Amen!“ und „Tell it on the Mountain!“ zu einem Song werden, einfach schön. Weiter gefallen die A-cappella-Lieder mit einer ausgesungenen Harmonik und einem spürbar grossen Gestaltungswillen.

### Konzentriert und begeistert

Der Chor mit seinen bewegenden, rhythmischen Ausdrucksformen, wie ruhig bis leidenschaftlich, und seiner Präsenz begeistert die Anwesenden vollends; ein Publikum, das mit ganzer Konzentration dabei ist. So erstaunen die „Standing Ovation“ am Konzerteende keineswegs. Sie ist der verdiente Lohn für Chor und Band, eine grosse Anerkennung für den Chor im Jubiläumsjahr. Unsere musikalischen Gäste werden das anschliessende Nachtessen im Ammler Restaurant sicher geniessen können.

### Sponsoring und Wohltätigkeit

Der Verein „On The Move“ kann nur dank grosszügiger Unterstützung von Sponsoren

bestehen. Bewusst ist der Eintritt frei, um den Konzertbesuch allen zu ermöglichen. Es wird eine Kollekte erhoben. Im Weiteren bezweckt der Chor, jedes Jahr eine wohltätige Institution zu unterstützen, im 2023 ist dies das Haus Selun, Walenstadt. Es beinhaltet ein Kompetenzzentrum für Menschen mit einer Hirnverletzung. Als Abschluss möchte ich noch auf den kulturellen Wert einer solchen Chorvereinigung hinweisen. Sie verhilft der Region zu einem Konzerterlebnis, das sich deutlich von einem Konzert der grossen Massen abheben kann.

### Dem Publikum gefällt

Das Publikum war hell begeistert. Das war unschwer am tosenden Applaus und an den angeregten Gesprächen zu erkennen. „Professionell“, „abwechslungsreich“ und „Hörgenuss“ waren nur einige der positiven Rückmeldungen.

## Flyhof – lädt ein zu Speis und Trank im Haus mit Geschichte



Gastgeber vor einem historischen Gebäude: Sarah und Burkhard Zerlauth Foto: Urs Roth

**Essen und trinken in einem historischen Gebäude. Burkhard und Sarah Zerlauth machen es möglich im Flyhof. Und das seit zehn Jahren.**

Von Urs Roth

«Unseren Fokus richteten wir damals eigentlich auf das Zürcher Weinland, als wir beschlossen hatten, uns selbständig zu machen», sagen Burkhard und Sarah Zerlauth in der gemütlichen Gaststube des Flyhofs. Nicht erstaunlich, stammt doch Sarah Zerlauth aus jener Region. Und Burkhard Zerlauth, der gebürtige Vorarlberger, gibt zu, die Orte Amden und Weesen damals kaum beachtet zu haben, wenn er jeweils auf der Autobahn in seine alte Heimat unterwegs war. Einzig der Weesner Slogan «Riviera am Walensee» fiel ihm auf. Mutige Worte, dachte er damals. Doch als er dann, vor etwas über zehn Jahren, zusammen mit seiner Frau den Flyhof anschaute, waren beide hin und weg. Was für eine tolle Lage, stellten

sie fest. Ein Hotel mit riesigem Garten und Seeanstoss, die Berge in unmittelbarer Nähe. Sie griffen zu, unterzeichneten den Pachtvertrag. «Und wir haben es noch keine Sekunde bereut», betonen sie übereinstimmend. Nicht zuletzt dadurch, dass sie sich selbständig gemacht haben, hätten sie viel Zeit mit ihren beiden Kindern – inzwischen zwölf beziehungsweise elf Jahre alt – verbringen können. «Gerade kürzlich haben wir eine weitere fünfjährige Pachtdauer vereinbart», sagen sie und freuen sich darüber, wie vorzüglich das Verhältnis mit dem Eigentümer sei.

Allein vom Alter des Gebäudes her drängt es sich auf, einen Blick hinter die Geschichte des Flyhofs zu werfen. Erbaut im 12. Jahrhundert, diente er vorerst als Verwaltungsgebäude des Klosters Schänis. Später war der Flyhof Zoll- und Lagerhaus auf der Handelsroute zwischen dem Mittelmeer und dem Nordwesten Europas. Seit dem 19. Jahrhundert dient das Gebäude als Wirtshaus, zuerst

unter dem Namen «Traube», dann als «Flyhof». Selbstverständlich steht es unter dem Schutz der Denkmalpflege. Da erstaunt es nicht, dass das Hotel/Restaurant mit seinen 50 Sitzplätzen und 16 Betten ein ganz spezielles Ambiente ausstrahlt.

### «Die Gastronomie hat sich gewandelt»

Dass das Restaurant drei verschiedene Gaststuben mit insgesamt 50 Sitzplätzen aufweist, bezeichnet Burkhard Zerlauth als grossen Vorteil. «So können wir beispielsweise Gruppen von den übrigen Gästen abge sondert bedienen, und alle fühlen sich voneinander ungestört.» Einen ähnlichen Effekt erzielt das Wirtepaar, indem es vor kurzem einen Platz direkt unterhalb des Gebäudes neu gestaltet hat. «Hier, mit wunderschönem Ausblick auf den See, können wir zum Beispiel einen Aperò servieren, ohne dass Hotelgäste am Seeufer dadurch gestört werden». Und bei einem Wetterumschwung kann man erst noch kurzerhand in den Trottenkeller im Untergeschoss des Gebäudes dislozieren.

«Vom ersten Tag an war es für uns wichtig, dass man bei uns auch einkehren kann, wenn man einfach etwas trinken will», sagt Sarah Zerlauth, die ihre ersten beruflichen Schritte als kaufmännische Angestellte in einem Hotelbetrieb gemacht hat. «Der Flyhof hatte den Ruf, ausschliesslich als Speiserestaurant zu gelten.» Bei ihnen sei jedermann willkommen. Ganz zu Beginn hätten sie erst mal herausfinden müssen, wie der Betrieb «tickt», verrät das Wirtepaar. Entsprechend habe man die Abläufe angepasst. Burkhard Zerlauth, der vor seiner Flyhof-Zeit verschiedene Neueröffnungen im Auftragsverhältnis durchgeführt hatte und heute noch Beratungen anbietet, spricht beim Besuch der Ammler Zitig davon, wie sehr sich die Gastronomie in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat. «Die Art, sich zu verpflegen, hat sich grundlegend geändert», erklärt er. «Sei es am Mittag, sei es beim Znüni. Schau mal die Leute an, die in Zürich am Mittag auf der Strasse sind. Jeder und jede hat einen Imbiss, ein Getränk, einen Kaffee in der Hand. Oder man bestellt ein Menü über eine Plattform zu sich nach Hause.» An diese Situation musste sich die Gastronomie anpassen und die Familie Zerlauth habe gelernt, damit umzugehen. Dementsprechend findet man auf der Webseite des Flyhofs ein Take-away-Angebot. «Das A und O bei der Rechnung eines Gastrobetriebes sind die Mitarbeiterkosten». Dabei gehe es nicht etwa darum, niedrige Löhne zu bezahlen. «Im Gegenteil, gut ausgebildete Mitarbeitende bekommen durchaus einen rechten Lohn. Es geht vielmehr darum, diese

Personen für verschiedene Aufgaben einsetzen zu können, zum Beispiel Servicepersonal für Arbeit in der Küche oder in den Zimmern, wenn es nicht an der Front ist.» Dass Mangel an Fachkräften besteht, sei nichts neues, sagt Burkhard Zerlauth auf die entsprechende Frage. Heutzutage sei aber das Problem, die richtige Person für die richtige Aufgabe zu finden. Diesbezüglich sei der Flyhof mit seinen langjährigen Mitarbeitenden in einer guten Situation.

### Reservieren erleichtert die Arbeit

«Die schlechten Tage musst du im Griff haben». Dies einer der Grundsätze von Burkhard Zerlauth. Das gilt für einen Betrieb wie den Flyhof ganz besonders. Das Personal so

einteilen, dass es auch tatsächlich beschäftigt ist. Den Einsatz effizient zu planen, hilft, wenn der Gast reserviert. «Nichts ist ärgerlicher, wenn man eine – unangemeldete – Gruppe fortschicken muss, weil zu wenig Personal aufgeboden ist.» Eine besondere Herausforderung beim Planen sei das Mittagessen. «Wundertüte», sagt Burkhard Zerlauth dazu. Dass im Freien zusätzlich weitere 50 Plätze zur Verfügung stehen und deren Benützung stark vom Wetter abhängt, macht das Planen nicht einfacher.

Mit Freude stellen Burkhard und Sarah Zerlauth fest, dass die Zahl der jungen Gäste zugenommen hat. Und: «Nach der Pandemie haben wir vermehrt Generationen übergrei-

fende Treffen bei uns. Es scheint so, dass die Familien, nachdem wir alle isoliert waren, wieder vermehrt das Bedürfnis haben, einander zu treffen». «Regional, saisonal, bodenständig» würden sie ihre Küche bezeichnen. Schade finden sie, dass in der Schweiz – vielleicht mit Ausnahme von Graubünden und Tessin – traditionelle Gerichte eher vernachlässigt werden. In Österreich, meint der gebürtige Österreicher, sei das ganz anders. «Dort sind Wiener Schnitzel, Knödel, Kaiserschmarren und so weiter an der Tagesordnung.» Besondere Freude hat das Wirtepaar, wenn es sieht, dass sich Gäste beim Ansehen der Speisekarte kaum entscheiden können und sagen: «So viele feine Sachen.»

## Chlauseinzug in Amden

In diesem Jahr durften die Kinder vom Kindergarten und der 1. und der 2. Klasse wieder mit ihren wunderschönen, selbst gebastelten Laternen den Samichlaus, den Schmutzli wie auch die traditionellen Tannchries- und Hobelspän-Chläuse vom Vorderdorf bis zur Galluskirche begleiten.

Von Sandra Ackermann

Am Sonntag, den 3. Dezember waren wunderschöne Laternen durchs Dorf unterwegs. Der Einzug startete wie immer im Vorderdorf und wurde von der Trychlergruppe und einigen Schulkindern mit Fackeln angeführt.

Die Kinder vom Kindergarten sowie der ersten und zweiten Klasse haben sich auch in diesem Jahr wieder viel Mühe gegeben mit dem Laternenbasteln.

### Hat der Samichlaus jemand zum Küssen?

Nachdem der Chlaus alle Kinder und Familienangehörigen, Freunde und Bekannte, welche sich bei der Galluskirche versammelt



Chlaus in Amden

Foto: zVg

hatten, begrüsst hatte, erzählte er eine herzige Geschichte. Anschliessend wurden verschiedene Lieder und «Versli» von den Kindern des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Klasse vorgetragen. Auf die Frage von den Zweitklässlern, ob er auch jemand zum Küssen habe, ist der Chlaus nicht im Detail eingegangen, obwohl die Kinder dies sehr gerne wissen wollten.

### Grosser Dank an den Familientreff

Der Samichlaus und seine Gefährten hatten

Freude, dass die Kinder so schöne Lieder und «Versli» vorbereitet hatten und bedankte sich bei allen. Die Mitglieder und Helfer vom Familientreff organisieren diesen Anlass jedes Jahr und verköstigen die Gäste vor Ort jeweils mit Glühwein, Punsch, etwas Kühleem und auch mit Wurst und Brot. Die Kinder gingen auch nicht leer aus. Sie bekamen ein «Samichlausseckli» und das eine oder andere Kind konnte vor dem Abendessen etwas daraus naschen.

Ihre Spezialisten  
aus der Region

**GEBR. ALPIGER AG**

Tiefbau Transporte  
Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

**Café Leistkamm**

Kinderfreundliches Restaurant  
mit grosser Sonnenterrasse in  
Amden - Arvenbühl

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Myriam, Michi und Familie  
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65

## Nach dem Dinner folgt die «CRIME TIME»

Die Musikgesellschaft Amden hat am 2. und 9. Dezember ein sehr unterhaltsames und spannendes Winterkonzert präsentiert. Der Todesfall, kurz vor Beginn des Konzertes, von Oboist Siegfried Wunderlich musste gelöst werden, bevor jemand den Saal verliess.

Von Cornelia Rutz

Eine dunkle Gestalt springt lärmend durch den Saal, verschwindet schnell hinter der Bühne. Vor wem ist sie auf der Flucht? Was ist passiert? Das mordsspannende Programm, wie es auf der Einladung der MG Amden heisst, verspricht einiges. Das erste Stück ertönt hinter dem Vorhang.

Der Vorhang öffnet sich, das Konzert beginnt. Bei den ersten beiden Darbietungen sind sieben Musikschüler mit dabei. Saxophonistin Marianne Kok hat das gemeinsam mit der Musikschule organisiert. Die Noten sind an das Niveau der Musikschüler angepasst. «High Hopes», arrangiert von Doug Adams, und «Pink Panther» von Henry Mancini wird harmonisch und fetzig dem Publikum präsentiert.

### Kantonspolizei St.Gallen trifft ein

Jetzt geht es Schlag auf Schlag, die Zuschauer müssen sitzen bleiben, niemand verlässt den Saal. Die Tür muss von einem Zuschauer mit Klebeband sicher abgesperrt werden. Der Oberkommissar teilt mit, dass der Oboenspieler Siegfried Wunderlich im Gallusaal tot aufgefunden worden sei. Jetzt werden Beweismittel gesucht, der Forensiker ist bereits hinter der Bühne am Arbeiten. Ein verlorener Schuh, Grösse 44, ist ein erstes Beweismittel. Doch er passt weder der Saxophonistin noch der Klarinetistin. Der Kommissar bittet die Musikgesellschaft, das Konzert fortzuführen.



*Fast jeder macht sich verdächtig, eine Täter-Silhouette bringt kein Erfolg.*

Der Konzertmarsch «Salemonia» von Kurt Gäble holt die Zuhörer angenehm in die Wirklichkeit zurück. Verspielt wie eine Katze, hört sich das Stück «Nora» von Tom Asanger an. Alle Register sind jetzt gefordert. Man stelle sich lebhaft vor, was die Katze gerade treibt. Denn seiner eigenen Katze hat der Komponist das spezielle Stück gewidmet.

### Befragung der Musiker

Mit einem Silhouetten-Profil vom Täter hat

der Kommissar ein weiteres Beweismittel auf die Bühne gebracht. Jetzt kommt man der Sache schon näher. Einige Musiker sind bereits sehr tatverdächtig. Sie werden geschickt befragt und immer mehr in die Enge getrieben. Weitere Abklärungen folgen, das Konzert kann weiter gehen. «House of the Rising Sun» von Donald Furlano erntet ebenfalls Applaus. Alle Stücke sind von verschiedenen Sponsoren oder Musikliebhabern gespendet worden. Michael und Cornel Gmür spielen das erste Solo auf dem Tenorhorn im Arrangement «Träumende Tenorhörner» von Josef Jiskra. Eine Zugabe wird gefordert. Vor der Pause erklingt der «Bayern Pop» von Erwin Jahreis.

### Programmänderung

Schade, durch den tragischen Todesfall verzichtet die MG Amden auf das erste Stück im zweiten Teil. «Spiel mir das Lied vom Tod» hier hätte das Oboen-Solo von Siegfried Wunderlich seinen Höhepunkt gehabt. So geht der Abendkrimi weiter. «Derrick», diese Titelmelodie, wird ironischerweise von den Musikanten doch gespielt. Gilbert Tinner, der am Musikfest Experte war, arrangiert das nächste Stück «Superstition» von Stevie Wonder. Ein sehr gehörfälliges Stück, das allen bekannt ist, «It's Raining Men» von Paul Jabra und Paul Shaffer, erntet kräftigen Applaus. Trompeter Jasper Lehmann gilt erst als verdächtig, kann sich aber später mit seinem Alibi herausreden. Er spielt mit Bravour ein Solo. Im Stück «La Califfa» vom weltbekannten Komponisten Ennio Morricone ertönt das Trompetensolo sauber und klar. Mit dem Soundtrack von «Aladdin» ertönt eine weitere bekannte Melodie.

Kommissar «Rüdisüli» befragt ein weiteres Mal die verdächtigen sechs Musiker. Jetzt heisst es aufpassen. Die Zuschauer bekommen Zettel verteilt. Hier darf angekreuzt



Das «Krimi Dinner» beginnt, mit dabei auch sieben Musikschüler.

Fotos: Cornelia Rutz



werden, wer als Mörder in Frage kommt. Wer gut zugehört und aufgepasst hat, kennt den Täter! Könnte ein Eifersuchtsmotiv dahinterstecken? Rivalität unter Musikern? Missgunst gegenüber der hohen Gage von Siegfried Wunderlich?

Mit der Polka «Eine letzte Runde» von Markus Nentwich neigt sich der unterhaltsame und spannende Abend dem Ende zu.

Geschickte Fragen haben den Täter Manuel Bauer überführt. Der Saxophonist wird in Handschellen gelegt. Unter allen richtigen Lösungen darf eine Besucherin ein Spiel mit dem Namen «Crime Dinner» in Empfang nehmen.

**Dirigentin Franziska Rüdüsüli gibt Taktstock weiter**

Franziska Rüdüsüli hat bereits im letzten Jahr am Winterkonzert die MG Amden dirigiert. Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiedet sie sich von dieser Aufgabe. Mit einem Geschenk und kräftigem Applaus dankt ihr die ganze Musikgesellschaft und die Zuschauer. «Die neue Leitung ab Januar wird ebenfalls weiblich sein, wir haben gemerkt, dass wir so besser folgen.»

Mit dem «Kraftwerksbau Marsch» als Zugabe endet ein sehr schönes, abwechslungsreiches «Crime Dinner».



Solo von Michael und Cornel Gmür auf dem Tenorhorn.

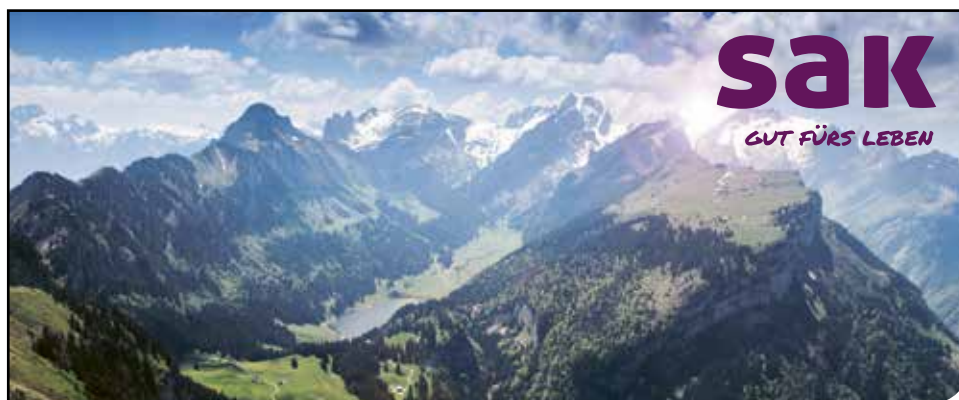
*Liebe Kundschaft der Garage Gmür*

*Zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen in unseren Betrieb bedanken.*

*Auch im kommenden Jahr sind wir gerne für Ihre Anliegen rund um Ihre Fahrzeuge, Landmaschinen sowie Garten-, Forst- und Schneeräum-Geräte für Sie da.*



*Frohe Festtage*



**ÖFFENTLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUM PROJEKT FELSENSTROM**

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) laden Anwohner und Interessierte herzlichst zu einer Informationsveranstaltung ein.

Gegenstand ist der aktuelle Planungsstand der projektierten Solaranlage im stillgelegten Steinbruch Schnür am Walensee. Bestandteil sind Themen aus Umwelt und Technik mit einer anschliessenden Fragerunde.

Veranstaltungen finden wie folgt statt:

Dienstag, 23. Januar 2024 20:00 Uhr	Mittwoch, 24. Januar 2024 20:00 Uhr	Donnerstag, 25. Januar 2024 20:00 Uhr
Saal Amden	MZH Blumenau Unterterzen	Seminar- & Erlebnishotel RömerTurm
Kirchenstrasse 11	Walenseestrasse 7	Kerenzerbergstrasse 104
Amden SG	Unterterzen SG	Filzbach GL

## Vom Bär Mischa und vom Wünschen



Fröhliche Kinder mit ihren Bäumen

Fotos: Katya Figallo

**Amden, 7. Dezember 2023: Der Besuch im Kindergarten war ein besonderes Erlebnis. Es gab Vieles zu entdecken. Warum hat Amden so einen grossen Kindergarten?**

Von Pia Staubli

Ein Gold-Bänkli für zwei Personen steht am Rande eines Stuhlkreises bereit, umgeben von einer Vielfalt von Bäumen. Sie schmü-



Das Goldbänkli wartet auf die zwei Bären.

cken unseren grossflächigen Kindergarten, weitere Bäume entdeckte ich am Adventsfenster (4. Dezember). Die Kinder (Minis und Maxis) konnten mit dieser Deko spielerisch mit verschiedenen Materialien ihre Feinmotorik schulen – stempeln, falten, schneiden, kleben.

### Bär Mischa

Auf einem Tischlein liegt das Adventsbuch „Mischa“, umrahmt von vier Lichtern, einer Musikdose und einem Seifenblasen-Röhrchen. Das Bilderbuch beinhaltet eine Geschichte für jeden Tag bis Heiligabend. Mischas Wunsch lautet: Am Heiligabend liebe Gäste, einen wunderbaren Christbaum, schöne Musik und eine tolle Bescherung für alle. Er will seinen Brief persönlich beim Christkind abgeben. Auf dem Weg dahin trifft er Tiere, die auch einen Wunsch haben. Mischa ist auf seinem Adventsweg bereits dem Maulwurf, dem Wildschwein und dem Hirsch begegnet.

### Spannung pur

Ein echter Christbaum ist mit Sternen übersät, in jedem Stern versteckt sich ein Name eines Kindes. Die Kindergärtnerin, Katya Figallo, entscheidet sich nun für zwei Sterne; die betreffenden Kinder dürfen nun den Mischa spielen in einem Bärenkleid und mit etwas Schminke und Glitter im Gesicht. Die zwei Bären setzen sich nun aufs Goldbänkli. Heute trifft Mischa auf seinem Weg einen Hasen und ein Rotkehlchen. Beide äussern dabei ihren Weihnachtswunsch.

### Vom Wünschen

Zum Bärenritual gehört auch noch das „Wunschblatt“. Jedes Kind hat daheim mit den Eltern seinen Wunschzettel gestaltet, d.h. der Kinderwunsch ist darauf in Bild und Text dargestellt. Ja, Wünsche sind schön und wichtig, doch alle können nicht in Erfüllung gehen. Wie die Seifenblasen, mit Hingabe von den zwei Bären gepustet, sie schweben – und entschwinden. Als beschaulichen Abschluss dürfen die „auserwählten“ Bären noch ihren gefalteten Baum mit Farbe und Glitter zum Christbaum werden lassen.

### Spielstationen, vielseitig und grosszügig

Nach der Kreisrunde folgen das „Znüni-Essen“ in Gruppen (Teilete), freies Spiel und Tummeln im Schnee in der Wintersonne.

Dieser Kindergarten besticht durch ein grosses Raumangebot, ist sehr praktisch für das freie Spiel. Gar nicht verwunderlich, diese Fläche diente früher als Gemeindesaal.

### Eine grosse Auswahl bietet sich an:

Bäbi-Ecke mit Pflegeplatz, Lego-Paradies, Briobahn-Anlage, grosses Bauareal, Tisch mit Gesellschaftsspielen. Tische zum Gestalten wie Einlegearbeiten mit „Chrälleli“ und Dreiecken. Werk Tisch mit Material „Weihnachtsgeschenk für Daheim“.

Im Nu gingen die fast drei Stunden Kindergarten-Besuch vorbei. Eine Möglichkeit für einen weiteren Besuch könnte der offizielle Besuchstag sein.



Mit viel Eifer ist dieser strahlende Baum entstanden.

## Verbrennen von Schlagabraum und Wiesensäuerungen

Feuer sollte keinen Rauch erzeugen, um sich nicht zu verraten, das habe ich als Kind in Indianerbüchern gelesen. Heutzutage sollten die Feuer auch keinen Rauch erzeugen, aber aus einem anderen Grund; nämlich weil saubere Luft etwas Kostbares ist.

Von der Winterzeit bis zum Blatt- und Grasaustrieb im Frühling sind in der Region immer wieder Rauchsäulen zu erkennen, die vom Verfeuern von nicht ausreichend trockenem Schlagabraum, Waldrandsäuerungen oder Weidentbuschungen stammen. Gerade in den Wintertagen gibt es stabile Kaltluftseen, aus der die Abgase und Schadstoffe nicht entweichen können. Die Rauchentwicklung ist dann lange sichtbar.

Bei unsachgemässen Verbrennen entstehen grosse Mengen an polyaromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sowie Feinstaub, beides kann Krebs oder andere Krankheiten verursachen.

Gemäss den Bestimmungen in der Luftreinhalte-Verordnung ist das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen ausserhalb von Anlagen nur erlaubt, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig



Rauchentwicklung Linthebene durch drei Feuer im Februar 2023 mit Kaltluftsee

Foto: zVg

Rauch entsteht. Bei nicht über eine längere Zeit abgedecktem Material ist die Trockenheit nicht gegeben. Die Behörde (Gemeinde) kann im Einzelfall das Verbrennen von nicht ausreichend trockenem Material bewilligen, wenn überwiegendes Interesse besteht. Überwiegendes Interesse kann zum Beispiel Verklausungsgefahr oder Waldschutz sein. Der Förster kann im Rahmen der Holzschlagbewilligung beurteilen, ob ein Ver-

brennen von Schlagabraum erforderlich ist und aus welchem Grund. Eine Bewilligung kann er aber nicht erteilen.

Übrigens, abgedecktes Material muss vor dem Verbrennen umgeschichtet werden, da sich Tiere darin befinden könnten.

Jörg Hässig, Regionalförster Waldregion 4 See

## Mehr Komfort und Effizienz dank Gebäudehüllensanierung

**Die Gebäudehülle bildet das Rückgrat jeder energetischen Effizienz und Komfortverbesserung in Wohnhäusern. Trotz attraktiver staatlicher Förderprogramme stehen viele Gebäude noch vor Herausforderungen in Bezug auf Komfort, hohe Heizkosten und Energieproduktion.**

Die Gebäudehülle besteht aus Dach, Fassade, Fenstern, Böden und Wärmebrücken. Sie ist nicht nur die äussere Hülle eines Hauses, sondern der entscheidende Faktor für dessen Energieeffizienz und Komfort. Oft sind ältere Gebäude unzureichend isoliert, was zu Wärmeverlusten im Winter und Überhitzung im Sommer führt. Durch eine Sanierung der Gebäudehülle lässt sich der Wohnkomfort im Sommer und Winter steigern, der CO<sub>2</sub>-Ausstoss verringern oder ganz eliminieren und die Energiekosten reduzieren. Mit der Sanierung kann auch gleich eine Photovoltaik-Anlage installiert werden, was viele zusätzliche Vorteile bringt.

### Lösungen für Komfortprobleme und Energieverluste

Eine fachgerechte Gebäudesanierung bietet eine Vielzahl von Lösungen, um den Komfort zu steigern und Energieverluste zu mi-

nimieren. Von verbesserten Dämmmaterialien bis hin zu effizienten Heizungs- und Lüftungssystemen gibt es viele Ansätze, um Gebäude zu optimieren. Beratungsangebote wie der GEAK Plus, sowie Gebäudemodernisierung mit Konzept bieten den Eigentümern detaillierte Energieanalysen und individuelle Sanierungskonzepte. Deren Umsetzung erhöht den Komfort und senkt die Betriebskosten.

### Förderprogramme und Wertvermehrung durch Sanierung

Gebäude sind in der Schweiz für etwa einen Drittel der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die Sanierung einer Gebäudehülle trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern erhöht auch den Wert einer Immobilie. Dank den kantonalen Förderprogrammen erhalten Hauseigentümer finanzielle Unterstützung für die Beratung und die Sanierung ihrer Gebäude. Die Investitionen können zudem von den Steuern abgezogen werden.

### Infoanlässe zum Thema in der Region

Die Energieallianz Linth setzt sich seit über 14 Jahren für fortschrittliche Lösungen bei Energiethemen ein und bietet Lösungen vor Ort an. Sie veranstaltet diesen Winter in

Partnerschaft mit den Kantonen St. Gallen, Schwyz, Glarus und Partnergemeinden, sowie mit Unterstützung von EnergieSchweiz herstellerunabhängige Infoanlässe zum Thema „Gebäudehüllensanierung und Photovoltaik“. Es wird erklärt, wie man eine Sanierung der Gebäudehülle anpackt und auf was speziell geachtet werden muss. Sie erhalten wertvolle Tipps und erfahren, weshalb eine Kombination mit einer Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage in den meisten Fällen sinnvoll ist. Es werden auch unabhängige Energieexperten vor Ort sein, die kostenlos erste Fragen beantworten können. Die nächsten Infoanlässe zum Thema «Gebäudehüllensanierung und Photovoltaik»:

- 25. Januar in Rapperswil-Jona, Kreuzsaal, 19:00 Uhr
- 30. Januar in Ennenda, Gesellschaftshaus, 19:00 Uhr
- 6. Februar in Pfäffikon, Aula Schule Weid, 19:00 Uhr
- 7. Februar in Ziegelbrücke, Mensa Berufsschule, 19:00 Uhr

Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig.

Energieallianz Linth

## Adventskonzert – es begeistert

Das Adventskonzert der 1. und 2. Klasse vom 11. Dezember wurde in den Gemeindegemeinschaftssaal verlegt. Es war ein froher Lichtblick ins adventlich-regnerische Dunkel hinein. Wie hat das Publikum das Kinderkonzert erlebt?

Von Pia Staubli

Alle Jahre wieder ... können wir uns auf ein ansprechendes Familienkonzert freuen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse, begleitet auf der Handharmonika von der Lehrerin Priska Hauser, singen als Begrüssung drei deutsche Weihnachtslieder, als erstes „Alle Jahre wieder“. Frisch, fröhlich, konzentriert, deutlich ohne technische Verstärker erklingen die Melodien; die Kinder herausgeputzt vom sportlichen Karo bis zum festlichen Glitzer. Die Lehrerin der 1. Klasse, Nadine Braisch, sitzt in der vordersten Reihe, unterstützt den vielen Text mit tonlosem Mitsingen; sie ist eigentlich die Souffleuse. Schon glänzen im Publikum die Augen der Eltern und Verwandten der Kinder.

### „Gäschtelyschte“ und Halleluja

„Fröi di uf das grosse Fescht, mir sy alli gladni Gescht. Du und ig, jede wo wett, wüls kei Gäschtelyschte het.“ Im zweiten Konzertteil erklingen Mundartlieder von Peter Reber, dazu passend auch „Das isch de Schtärn vo Bethlehem“ (Paul Burkhard).

Rebers Lieder sind spontan und echt, die schlichten Refrains ergreifen und begeistern: „Fröi di mit und gib mer d'Hand“, „Wun-



Zweitklässler ganz musikalisch mit ihren Mundharmonikas

Foto: Sandra Ackermann

derbar, ja wunderbar, dass äs uf d'Wält isch cho“, „Halleluja“.

### Zweitklassorchester

Es tönt so schön, die Zweitklässler haben tüchtig geübt. Schon letztes Jahr erstaunten sie als erste Klasse mit ihrem Super-Auftritt mit den Mundharmonikas. Auch jetzt bringt die Klasse das Publikum zum Staunen, fünf Lieder werden orchestral gespielt.

Das sechste Stück, „Rudolph, mit der roten Nase“, eine rhythmische Herausforderung, „klappt“ bestens, dazu noch ein gesungener Mittelteil auf Deutsch, ein grosses Bravo an die zweite Klasse.

### Abstecher in die grosse Welt

Vom Kinderlied über den Gospel „This little light of mine“ bis zum internationalen Weihnachtslied „Feliz Navidad“, so sieht die Gestaltung des letzten Konzertteils aus. Als Dank klatscht das Publikum eine Zugabe mit „Zdritte uf em Schlitte“ heraus, eine rassige Schlittenfahrt voller Elan. Mit „O du fröhliche“, dies als gemeinsames Schlusslied im verdunkelten Saal, kehrt eine besinnliche Stimmung ein.

### Das Publikum war begeistert

„Kinderstimmen wie helle Glöggli“, „alles auswendig“, „Herrliche Einstimmung auf Weihnachten“, so lauteten die Stimmen aus dem Publikum nach dem Konzert.

## Adventsnachmittag mit Bruno Hächler

Am Mittwochnachmittag, dem 13. Dezember, fand in der Bibliothek eine besondere Veranstaltung statt. «Mit Nikolaus wo



Bruno Hächler singt Lieder.

Foto: zVg

bleibst du» und «Ein Bär feiert Weihnachten». Der talentierte Kinderliedermacher und Buchautor Bruno Hächler war zu Gast und erzählte den Kindern die beiden Weihnachtsgeschichten. Die Kinder lauschten gespannt und er entführte sie in eine zauberhafte Weihnachtswelt. Mit seinen Liedern kam Bewegung ins Publikum. Es konnte mitsingen und klatschen. Bruno Hächler verstand es meisterhaft, die Herzen der Kinder und auch ihrer Eltern zu berühren und eine besinnliche Zeit zu schenken. Wir freuen uns sehr, dass an diesem Nachmittag viele Eltern mit ihren Kindern den Weg in unsere Bibliothek gefunden haben. Das Bibliotheksteam freut sich, auch weiterhin mit vielen Besuchern und Besucherinnen die Lesefreude zu teilen.

Bibliothek Weesen

Ihre Idee,  
unsere Planung.

jud-planung.ch  
078 890 34 30  
Melchior Jud  
8872 Weesen

JUD Bau- und Holzplanung

## Bergspatzen zum Christkönigssonntag mit Ministrantenbeförderung

Zum Christkönig werden in der Galluskirche Amden die neuen Ministranten in ihren Dienst aufgenommen und scheidende Ministranten verabschiedet.

Neu werden Ministranten und Ministrantinnen zu Oberministranten mit Diplom und neuer Plakette geehrt. Die Kirche war gut besetzt.

Die Besucher konnten einen segensreichen Gottesdienst mit Gesang der Bergspatzen von Amden geniessen. Doris Santavenere hat den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet.

Wie das Bild zeigt, ein rundum gelungener Anlass. Die neuen Minis Livia Thoma, Sirina Zweifel und Gian Rüdüsüli wurden in der Ministrantenfamilie herzlich willkommen geheissen.

Eine Rose erinnert sie in den nächsten Tagen an ihren grossen Tag.

Herzlichen Dank an Pfarrer Josef Manser, Sigrist Rolf Böni, Organist Günter Gallati sowie den Bergspatzen Amden unter der Leitung von Maya Roth.

*Doris Santavenere*



*Bergspatzen Amden*

Fotos: Doris Santavenere



*Ministranten*

Wir wünschen Ihnen erholsame und  
besinnliche Weihnachtsfeiertage,  
einen fröhlichen Jahresausklang und  
ein gutes neues Jahr.

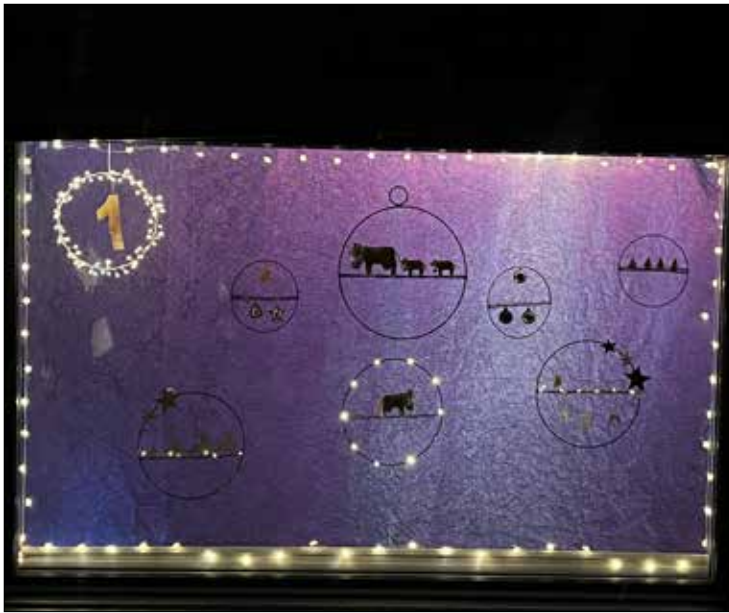


# Gmür Holzbau AG

Zimmerei • Schreinerei • Sägerei

Arvenbuelstr. 44, Amden, 055 611 53 00

## Adventsfenster



*Familie Judith und Ivo Gmür-Wehrle*



*Kindergarten*

Fotos: zVg



*Familie Patricia und Sepp Thoma*



*Theresia und Beat Gmür*



*Familie Fabienne und Ivo Thoma*



*Familie Eicher-Korn*



Cony und Marco Bischof



Familie Ackermann

## Museum Galerie Amden 2024

**11.12.2023 - 06.04.2024 Markus Timo Rüegg, Uznach**  
Fotografien und Skulpturen

**14.04.2024 – 11.08.2024 Sabine Schier, Uznach**  
Bild-Kunstwerke

**18.08.2023 – 03.11.2024 Daniela Ferdani, Amden**  
Skulpturen in Bronze

**15.12.2024 – 06.04.2025 Markus Blend, Uetikon am See**  
Holz-Kunstwerke

## LOTTOMATCH

im Hotel Rössli, Amden

Freitag, 29. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Zu gewinnen gibt's  
Fleisch und Käse, Früchte- und Raclettekörbe,  
Nachtischlampen, T-Shirts, Taucherbrillen, Hallenbadeintritte  
und was man sonst so brauchen kann...

Hauptpreis: 1 Goldvreneli

15 Runden

(1 Abendkarte Fr. 20.-- / 3 Abendkarten Fr. 40.--)

Freundlich lädt ein:  
MÄNNERCHOR AMDEN



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN  
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10  
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49  
Natel 079 224 31 11  
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch  
www.carrosserie-rueegg.ch

## Weihnachtsbäume aus der Region

Als Ivan Uhr die Leitung des Forstbetriebes der Ortsgemeinde Amden übernahm, da waren auch zwei kleine Weihnachtsbaumplantagen mit im Gepäck: «Biberlikopf» und «Hundsiten».

Mit Ivan Uhr sprach Felix Thurnheer

Gegen Weihnachten werden sie geerntet, die Nordmannstannen und Rottannen, und auf Bestellung direkt nach Hause geliefert. Wer noch keinen Baum hat, der kann am 22. Dezember von 16.00 bis 18.00 Uhr und am 23. Dezember von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Exemplar direkt beim Forstwerkhof aussuchen.

### Was für Weihnachtsbäume bietet ihr an?

Aus unseren Plantagen holen wir die klassischen Nordmannstannen. Von unseren Alpen stammen die Rottannen (Fichten). Wir halten die Weiden in unseren Alpen möglichst frei von Bäumen. Da bietet sich der Schnitt von Rottannen vor Weihnachten an. Die Bäume haben in der Regel eine Grösse zwischen 100 und 400 cm. Mit unserem Pm-Trac wären wir aber auch in der Lage, einen Baum mit sechs Metern Höhe zu transportieren.

### Wie funktioniert eine Plantage?

Die zwei Plantagen «Biberlikopf» und «Hundsiten» sind in Weesen. Der Forstbetrieb Amden hat diese von der Ortsgemeinde Weesen gepachtet. Im Frühjahr nach der Schneeschmelze werden neue Setzlinge gepflanzt. Die Bäume werden jedes Jahr bis zu dreimal von Hand ausgetrichert. Wichtig ist der Zaun um die Plantage, zum Schutz vor dem Wild. Ein einzelner Hirsch oder auch ein Reh könnte die gesamte Plantage innert kurzer Zeit vernichten. Dieser Wildschutzzaun wird darum bei jedem mal Mähen kontrolliert und bei Beschädigung in Stand gesetzt.



Intakte Nordmannstanne die vor 2.5 Jahren gepflanzt wurde



Ivan Uhr, Leiter Forstbetrieb in der Weihnachtsbaumplantage «Biberlikopf»

Fotos: Alex Finella

### Kann das Angebot die Nachfrage decken?

In der Regel schon. Wir wollen möglichst keine Tannen zu viel schneiden und dann entsorgen müssen. Deshalb sind wir dankbar für Bestellungen im Voraus. Bei grossem Bedarf kaufen wir zusätzliche Nordmannstannen von Fritz Jud, dem ehemaligen Förster von Kaltbrunn. Es wurden auch schon Fichten von der Burgerkorporation Uznach zugekauft, wenn die Nachfrage sehr gross war, oder wir unsere Bäume auf den Alpweiden wegen Schnee nicht mehr erreichen konnten.

### Gibt es Weihnachtsbäume jedes Jahr? Wieviele?

Ja klar (lacht). Solange wir Setzlinge einbringen, den Wildzaun intakt halten und die Bäume regelmässig ausrichten, können wir an die 70 Nordmannstannen jährlich aus den beiden Plantagen ernten, das deckt unsere durchschnittliche Nachfrage an Nordmannstannen. Eine Tanne mit einer Höhe von 180 cm braucht eine Wachstumszeit von acht bis zehn Jahren. Natürlich gibt es auch Ausfälle. Trockenheit oder Hagel können den Weihnachtsbäumen grossen Schaden zufügen.

### Wann holt ihr die Tannen? Wie geht ihr mit dem vielen Schnee um?

Die Tannen werden direkt nach dem Schnitt ins Haus geliefert oder eben bei uns zum Verkauf angeboten. Frischer geht es kaum. Erste Bestellungen gehen bei uns ab Mitte November ein. Ab da liefern wir einmal pro

Woche, Bäume aus. Der Schnee oder sehr nasse Verhältnisse stellen uns in der Tat vor grosse Herausforderungen. Zum Glück darf ich mich da auf innovatives Personal verlassen. Dieses findet immer eine Lösung. So wurde 2021 aus der abgelegenen Plantage «Biberlikopf» dem Raupenquad eine Art Rettungsschlitten aus Doppellatten angehängt und die Bäume dann über den Schnee zur Strasse gezogen. In den «Hundsiten» haben wir eine Seilbahn konstruiert und so die Bäume direkt auf den Kipper von unseren Pm-Trac geseilt. Manchmal bewegt man sich zwischen dem Sprung auf die Titelseite der Fastnachtszeitung und/oder zum Innovationspreis für eine gute Idee. Den Forstwartberuf auszuüben, stellt einem tagtäglich vor neue Herausforderungen. Es ist deshalb wichtig, immer lösungsorientiert an Aufgaben heranzutreten das kann unser Forstpersonal und so macht es Freude, dieses Team zu leiten!

### Funktionieren Tannen im Topf?

Wir bieten keine Tannen im Topf an, ich habe damit auch sonst keine Erfahrung. Der Baum müsste die Temperaturschwankungen des Herbstwetters, die warme Stube um Weihnachten und dann im Januar die kalten Wintertemperaturen überstehen können. Wenn er das kann, dann ja, warum nicht! Wenn der ökologische Aspekt Grund für den Topfbaum ist, dann kann ich beruhigen. Plantagenbäume dürfen nicht mit dem Naturwald in Verbindung gebracht werden.



Plantagen sind Gärten, in denen Produkte gezogen werden, wie in einem Mais-, Getreide- oder Blumenfeld auch. Unsere Plantage am «Biberlikopf» liegt unter der Hochspannungsleitung. Hier dürfen aus naheliegenden Gründen keine hohen Bäume wachsen. Zu hohe Bäume würden sowieso geschnitten. Auch die Rottannen in den Weidealpen sind unerwünscht und müssten von den Älplern entfernt werden. Ausserdem hat ein Baum von uns sehr kurze Lieferwege, was der Umwelt zugutekommt.

#### Was bietet ihr sonst noch an?

In erster Linie pflegen wir die Wälder, Schutzwälder und das Sonderwaldreservat in unserem Forstrevier. Daraus entsteht immer wieder Rundholz (Baumstämme), welches wir verkaufen. Mit unserem Wissen und

unserer Ausrüstung bieten wir verschiedene Dienstleistungen an: Holzereien in Privatwäldern, Baumschnittarbeiten in Parks und Gärten, Spezialholzereien aber auch forstliches Bauwesen. Aus Freude an der Holzarbeit bieten wir auch Sachgüter an. Dazu gehören Tisch- und Bankgarnituren aus unserer Linie «Mattstock», Bänke ohne Rückenlehne aus der Linie «Gulmen», Bänke mit Rückenlehne aus der Linie «Leistkamm» und Zaunpfähle.



Bank mit Rückenlehne, Linie «Leistkamm»

Foto: Ivan Uhr



Die besinnliche Zeit des Jahres bricht an.  
Weihnachten steht vor der Türe und es ist an der Zeit,  
DANKEN zu sagen.

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue.

Ich wünsche Ihnen zauberhafte Weihnachten und ein mit  
Zufriedenheit und Gesundheit gefülltes neues Jahr.



Herzlichst, eure  
Regula Gmür

Coiffeur Regula / Dorfstrasse 10 / 8873 Amden / 055 611 14 15



**+ KÖBI BÜSSER GmbH**

Sanitärarbeiten • Reparaturen  
Schlosserarbeiten

Sell 278 - 8873 Amden

079 297 18 69

sellmaegi@bluewin.ch

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Weihnachten steht vor der Türe.

Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im bald  
vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, Gesundheit und alles Gute zum Jahreswechsel.

Köbi & Mägi Büsser

## Die schönste Krippe ist wieder vollbracht

Eine herrliche Krippenlandschaft ist am Entstehen, die letzten Arbeiten werden noch gemacht. Rolf Böni ist im Zeitplan, er freut sich, wenn viele Besuchende den Weg zur Krippe 2023 finden.

Von Cornelia Rutz

Übermorgen, am 24. Dezember, ist es so weit, die 27. Ammler Krippe darf bewundert werden. Für viele ist ein Besuch der Ammler Krippe ein fester Bestandteil der Weihnachtstage. Von überall her strömen die Besuchenden, oft reisen ganze Gruppen an, verbinden den Besuch der Krippe mit einem Kaffee-Nachmittag oder gar einem Tagesausflug ins sonnige, oft nebelfreie Amden.

Die Ideen entstehen bei Rolf Böni wenn er in der Natur, in den Ammler Alpen und in den Wäldern unterwegs ist. Das Gefundene wird fotografiert und in einer speziellen App wird der Fundort eingetragen. Denn Rolf sieht sehr vieles und so weiss er dank dem Eintrag genau, wo er das Fundstück später holen kann. Bedingung ist natürlich, dass er mit seinem alten Aebi Transporter TP 67 die Stelle erreicht. Für ihn beginnt die Arbeit schon im September. Dann ist er mit seinem Aebi mit Kran unterwegs und holt Stämme, Wurzeln, Stöcke, abgestorbene Tannen und



Ein Ausschnitt der Krippe, die bald bewundert werden darf.

Foto: Cornelia Rutz

vieles mehr. Das grösste Teil, eine Wurzel, die schon lange dem Wetter ausgesetzt war, hat Rolf Böni auf der Vorderen Höhe unten beim Saum geholt. Das schöne Wurzelteil, welches sich jetzt in die natürliche Kulisse der Krippe einfügt, wiegt gut eine halbe Tonne.

Mit Bickel und Schaufel musste Rolf noch einen Teil vom Untergrund ausgraben. Der mit Moos überwachsene Baumstock vor dem Altar hat der Krippenbauer in der Hinteren Höhe, Richtung Laad, gesehen und später vorsichtig geholt. Wenn das Wetter mitmacht, kein Problem, doch in diesem Jahr wurde es früh nass und auch der Winter schickte in den Bergen seinen ersten Gruss. Zum Glück schaffte es Rolf noch rechtzeitig, seine gewünschten Objekte ins Trockene zu bringen. Kirchgänger sehen die speziellen Fundstücke unter dem Vordach des Eingangs. Was daraus wird und wo sich die verschiedenen Fundstücke in der Krippe wiederfinden, kann nur erahnt werden. Heikel wird es, wenn alles nach vorne in den Chorraum muss. Der Mittelgang ist schmal. Die Kirchenbänke sollen unbeschädigt bleiben. Dies braucht Zeit und vor allem starke Männer. So haben auch in diesem Jahr Helfer vom Forst- und Werkdienst sowie Kollegen mitgeholfen.

Es ist immer erstaunlich, wie die Krippe am Schluss aussieht, denn noch nie ist sie gleich aufgebaut worden. Jedoch die Figuren aus Zirbelkiefer, welche im Südtirol geschnitzt und hergestellt wurden, sind immer die gleichen. In diesem Jahr leuchtet der Stern direkt über der Krippe. Noch fehlen einige Tiere, wie das Eichhörnchen, die Vögel, der Fuchs und die Eulen. Das Bächlein rauscht schon munter über den Melser Schieferstein und ist auch in dieser Krippe wieder ein Highlight. Es gibt noch einiges zu tun für den Krippenbauer.



Der Aebi Transporter TP 67, Foto: Rolf Böni leistet grosse Arbeit und ist zuverlässig.



Rolf Böni hat sichtlich Freude, wenn wieder ein spezielles Stück aufgeladen ist.

Foto: Rolf Böni

Von 5-köpfiger Familie aus Amden  
**Einfamilienhaus oder  
 Bauland  
 zu kaufen gesucht**  
 in Amden oder Weesen

Wir freuen uns über jedes Angebot  
 oder Tipp! • Kontakt: 055 611 53 11

## Lebenslauf Maria Büsser-Thoma

Am 27. August 1921 bin ich im Rotenstein zur Welt gekommen. Meine Eltern waren Fridolin Thoma und Maria Böni. Fünf Jahre war der Rotenstein unser Zuhause. Dann kaufte mein Vater das kleine, steile Heimwesen Mittenwald, wo ich mit meinen beiden Geschwistern, Fridolin und Rosa, eine einfache, vom Glauben geprägte, glückliche Kinder- und Jugendzeit erleben durfte. Ein Schatten hinter Mutters leuchtenden Blumenfenstern war die Sorge um unseren Bruder, der durch einen Geburtsschaden zeitlebens stark gehbehindert war. Und doch hat unsere liebe Mutter oft mit uns gelacht und frohe Lieder gesungen.

Die acht Schuljahre habe ich mit Freude und Eifer besucht. Das Einkommen der Eltern war sehr karg und so verdienten meine Schwester Rösli und ich nach Abschluss der Schulzeit etwas Geld in der Seidenweberei. Der Stundenlohn betrug 45 Rappen. Wir waren glücklich, unseren guten Eltern eine Stütze zu sein. Auch Kurgäste aus dem In- und Ausland verbrachten Ferientage in unserem blumengeschmückten, einfachen Bauernhaus. So war es uns vergönnt, die verschiedensten Menschen kennenzulernen.

Unser Vergnügen in den jungen Jahren war für uns Töchter die Kongregation. In frohem Beisammensein mit gleichgesinnten jungen, ledigen Frauen flochten wir Kränze und arrangierten Blumen für die verschiedenen Kirchenfeste. Während fünf Jahren durfte ich bei den monatlichen Prozessionen „Muttergottesträgerin“ sein, was ich als eine besonders grosse, stille Freude empfand. Auch das Theaterspielen im Verein (besonders ernste Stücke) war für mich eine Herzensangelegenheit.

Ein Jahr verbrachte ich in St. Gallen, wo ich in einem gepflegten Hause für den Haushalt zuständig war. In meinem Herzen lebte der Gedanke, einen gutgesinnten Mann zu finden. Zurück in der Heimat lernte ich meinen Karl kennen und lieben, und am 2. Mai 1949 schlossen wir in der Kirche St. Gallus den Bund fürs Leben. Die Worte des Traupriesters Pfarrer Egli haben uns all die Jahre begleitet: „Es werden gute und schwere Tage über euch kommen. Werdet im Glück nie übermütig und im Unglück nie verzagt!“ Mein Zuhause war nun im Looch, wo wir zusammen mit den Schwiegereltern, die noch während langen Jahren das Sagen hatten, den Bergbauernhof bewirtschafteten. Endlich, nach fünf Jahren schenkte uns Gott das erste Kind, Heidi. Unser Glück war innig und gross, und wir durften mit gleicher Freude noch fünf Kinder in unsere Herzen und Arme schliessen, Rosemarie, Ruth, Erika,



*Maria Büsser-Thoma, 1921 - 2023*

Karli und Jakobli. In unser Loochhaus kehrte Leben und Lachen ein und ich war glücklich und zufrieden, wenn unsere Kinder nach dem langen Schulweg mit fröhlichen Gesichtern und grossem Hunger das Vaterhaus erreichten. In diesen so glücklichen, intensiven Jahren musste ich Abschied nehmen von meiner guten Mutter. Zurück blieben Trauer, Schmerz und die Sorge um Vater und Bruder.

Schnell verging die Zeit und unsere Töchter und Söhne gründeten ihre eigenen Familien. Im Frühjahr 1990 läuteten die Hochzeitsglocken für unseren jüngsten Sohn Köbi und seine Frau Doris. Er richtete uns ein heimeliges „Stöckli“ ein. In gegenseitiger Rücksichtnahme und Vertrauen durften wir gesegnete Jahre erleben. Das Hüten der drei Enkelkinder Anina, Dario und Nicola verjüngten mir Herz und Seele, und die Besuche der 14 auswärtigen Enkel brachten immer wieder Freude und Bereicherung in unseren Alltag.

Ein gottgeschenktes Glück bleibt unsere Goldene Hochzeit am 2. Mai 1999. Alle unsere Kinder mit ihren Familien konnten mitfeiern. Der Gottesdienst von Pfarrer Viktor Buner war der Höhepunkt und die Klänge der Musikgesellschaft gaben dem Anlass den festlichen Rahmen.

In Dankbarkeit und Freude denke ich zurück an unsere Pilgerfahrten nach Lourdes. Sie waren für uns beide „ein Stück Himmel auf Erden“, im sonst stillen Alltag.

Wir verbrachten 58 gemeinsame Jahre im Looch. Selbst in unseren alten Tagen durften wir selbstständig und gut aufgehoben in unserem Daheim leben. Am 17. August 2007 starb mein herzenguter Karl und ich musste

das Alleinsein lernen. Die räumliche Nähe zu meinem Sohn Köbi, seiner Frau Doris und den Kindern war mir in dieser Zeit eine besondere Stütze und Hilfe.

Im Frühling 2009, nach verschiedenen Spitalaufenthalten, entscheide ich mich, ins Altersheim zu ziehen. Ich fühle mich wohl an diesem Ort und gut aufgehoben in der Gemeinschaft. Liebe Besuche bereichern meinen Alltag und ich werde mit Urenkeln beschenkt. 2011, an meinem 90. Geburtstag, feiern zwei Urenkel mit, Severin und Hanna Sofia. 2016, an meinem 95. Geburtstag, sind vier Urenkelinnen und sechs Urenkel beim Familienfest im Holzstübli dabei.

Danke meinen lieben Familien für eure Anhänglichkeit, Liebe und Besorgtheit in gesunden und in kranken Tagen meines Lebens.

Die Jahre zogen dahin. Im Juni 2018 kam eine grosse Wende in Muttis Leben. Sie brach sich den Oberschenkel und war fortan auf den Rollstuhl angewiesen. Später kamen die schwierigen Corona-Monate. Mutti ertrug alle Einschränkungen mit viel Gelassenheit und Gottvertrauen. Ihren 100. Geburtstag durften wir im engsten Familienkreis in der Cafeteria des Altersheims feiern. Von nun an versank Mutti immer mehr in seine eigene Welt, in die Welt seiner Jugend, in eine uns unbekannte Welt. Es gab kurze Momente des Auftauchens ... wenn Mutti seine Liebsten plötzlich beim Namen nannte, wenn es über eine Melodie zum Liedtext fand, wenn man gemeinsam betete.

Diese lange Zeit, die Mutti zufrieden und frohen Mutes und glücklicherweise ohne Schmerzen durchleben durfte, war sie stets getragen und eingebettet in die sorgfältige, liebevolle Pflege der Mitarbeitenden des Altersheims. Ihnen allen sind wir zu grossem Dank verpflichtet für all die Jahre, in denen sie stets da waren und Mutti ein schönes Daheim gegeben und viele Wünsche erfüllt haben.

Liebe Mutti, am Mittwoch, 22. November hat sich dein Lebenskreis geschlossen. Du bist friedlich eingeschlafen und heimgekehrt zu deinem Schöpfer.

Wir danken dir für deine unerschöpfliche Liebe und Güte, für dein grosses Mutterherz, das stets offen war für alle Freuden und für alle Sorgen.

*Von Maria Büsser-Thoma und Heidi Arpagaus*

## Gemeinsam anstossen auf ein gutes Neues

**Das neue Jahr in Weesen beginnt mit dem traditionellen Neujahrsapéro am 1. Januar beim Klosterbrunnen im Städtli. Ein Abend mit Glühwein, Punsch und köstlichen Häppchen in geselliger Atmosphäre lädt zum Geniessen und Verweilen ein.**

Er ist ein fester Bestandteil der Weesner Agenda zum Jahresbeginn: Der Neujahrsapéro in Weesen findet wie immer am 1. Januar ab 17 Uhr statt. Eine Änderung gibt es aber in Bezug auf die Örtlichkeit. Denn beim Mammutbaum, wo der Apéro traditionellerweise abgehalten wird, befindet sich zurzeit eine Baustelle. Aus diesem Grund mussten die Organisatoren einen anderen Standort suchen. Mit dem Klosterbrunnen

im Städtli fand man einen würdigen Ersatz – gar mehr als das: eine reizvolle Abwechslung. «Wir freuen uns sehr darauf, alle beim Klosterbrunnen im Städtli zu begrüßen. Es verspricht, ein besonders herzlicher und festlicher Anlass zu werden», so Organisator Thomas Exposito von Amden Weesen Tourismus.

Der Neujahrsapéro in Weesen bietet alljährlich Gelegenheit, mit verschiedensten Menschen aus dem Dorf aber auch mit Gästen ins Gespräch zu kommen und das neue Jahr willkommen zu heissen. Ein besonderer Programmpunkt wird die Ansprache des Gemeindepräsidenten Marcel Benz sein, die traditionell die Hoffnungen und Wünsche für

das kommende Jahr zum Ausdruck bringt. Damit den Teilnehmenden auch bei Januartemperaturen warm ist, werden Glühwein und Punsch serviert. Allerlei Häppchen und andere Knabbereien stillen den kleinen Hunger und runden den geselligen Anlass ab.

Amden Weesen Tourismus und die Politische Gemeinde Weesen freuen sich auf alle Mitbürgerinnen und Mitbürger wie auch auf Gäste und wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2024.

*Amden Weesen Tourismus*

## Weihnachtlich musikalischer Ausblick ins 2024

**Für das Neujahrskonzert am 27. Dezember in der Ammler Galluskirche ertönen die Fürstenländer Musikanten für einmal in ruhigeren Tönen – sie geben extra eingeübte Weihnachtsklassiker zum Besten. Passend zum Ausblick aufs neue Jahr erklingen aber auch altbekannte Polkastücke. Ein musikalisch abwechslungsreicher Abend inmitten der Ammler Krippe.**

Das Neujahrskonzert in der Galluskirche in Amden ist bekannt dafür, immer wieder Neuem und Unbekanntem aber auch altbekannten Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform zu bieten. Dieses Jahr steht der Anlass ganz im Zeichen von Altbewährtem: der Blasmusik. Die auftretende Formation ist in der Region wohl bekannt und wird von einer grossen Fangemeinde geschätzt.

Die Fürstenländer Musikanten, gegründet im Jahr 2006, spielen mit Vorliebe böhmische Blasmusik. Entstanden ist die Formation aus einer seit vielen Jahren existierenden Spielgruppe der Musikgesellschaft Reichenburg. Auf Initiative von einigen Mitgliedern dieser Spielgruppe wurde die Formation unter der Leitung von Werner Fischer zur heutigen Besetzung ausgebaut und das Repertoire entsprechend erweitert. Seit Februar 2019 leitet Kari Büsser aus Amden die Formation äusserst erfolgreich und mit viel Herzblut.

### Ruhige und weihnachtliche Töne im ersten Teil

Am Neujahrskonzert vom 27. Dezember spielen die Fürstenländer Musikanten für einmal ruhigere Töne; sie geben für das Konzert extra eingeübte Weihnachtsklassiker zum Besten. Erst im zweiten Teil wird es etwas rassistiger und Fans der Formation wer-

den sicherlich viele der gespielten Stücke bestens kennen. Auf dem Programm stehen im ersten Teil Stücke wie Böhmisches Weihnacht, ein Engel auf Erden, böhmisch weihnachtliche Pastorellen oder etwa Gedanken an dich. Das ist Blasmusik für die Seele – feierlich und besinnlich.

### Klassische Blasmusik im zweiten Teil

Im zweiten Teil dann kommen die Fans der klassisch böhmischen Blasmusik auf ihre Kosten. Da geht es dann, passend zum Jahreswechsel, etwas beschwingter zu und her. Von Träume zu zweit und Spatzenpolka über Märchenwalzer bis zu Böhmisches Liebe ist alles dabei, was das Herz aller Bläserorchesterfans höher schlagen lässt. Neben einigen Instrumentensolos sind auch kleine, an die Region angepasste Überraschungen geplant. Hier sei aber nicht zu viel verraten.

Mit Blasmusikklingen und dem weihnachtlichen Ambiente inmitten der Ammler Krippe steht einem gelungenen Jahreswechsel also nichts im Wege. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Kollekte zugunsten der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe geben. Im Anschluss an das Konzert steht ein Punsch- und Glühwein-Apéro bereit, offeriert von Amden Weesen Tourismus.

### Neujahrskonzert Amden

- Mittwoch, 27.12.2023, 18.30 Uhr
- Galluskirche (Röm. Kath.), Kirchstrasse 10, 8873 Amden
- Eintritt frei, es gibt eine Kollekte
- Punsch- und Glühweinapéro im Anschluss

*Amden Weesen Tourismus*



*Die Fürstenländer Musikanten*

Foto: zVg

# Öffnungszeiten über die Feiertage

Öffnungszeiten der Geschäfte in Amden   Weihnachten und Neujahr 2023 / 2024											
	Samstag 23.12.2023	Sonntag 24.12.2023	Montag 25.12.2023	Dienstag 26.12.2023	Mittwoch 27.12.2023	Donnerstag 28.12.2023	Freitag 29.12.2023	Samstag 30.12.2023	Sonntag 31.12.2023	Montag 01.01.2024	Dienstag 02.01.2024
Café Löwen	07.00 - 18.00	07.00 - 14.00	geschlossen	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 14.00	07.00 - 14.00	07.00 - 18.00
Coiffeur Regula	08.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 12.00 14.00 - 18.00	08.00 - 12.00 14.00 - 18.00	08.00 - 12.00 14.00 - 18.00	08.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	08.00 - 12.00 13.30 - 18.00
Coiffeur SisHair	09.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.15 - 18.30	09.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Elektro B	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Gemeindeverwaltung	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Gmür Sport Arvenbüel	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00
Hallenbad	14.00 - 17.30	geschlossen	geschlossen	14.00 - 17.30	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00	14.00 - 17.30	geschlossen	geschlossen	14.00 - 19.00
Mensch und Raum Laib	09.00 - 16.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	17.00 - 19.00	17.00 - 19.00	17.00 - 19.00	09.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Raiffeisen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Second-Chance	11.00 - 17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	14.30 - 18.30	geschlossen	geschlossen	11.00 - 17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Spar mini   Molki Amden	07.00 - 17.00	07.30 - 11.30	geschlossen	geschlossen	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	07.00 - 17.00	07.30 - 11.30	geschlossen	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00
Sport-Outlet Löwen	09.00 - 17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	13.30 - 17.30	09.00 - 17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Tourist Info	09.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen	09.00 - 14.00	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00
Volg	06.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30



Amdenerstrasse

Foto: Felix Thurnheer

## Redaktionsplan

Ausgabe	Monat	Redaktionsschluss	Red-Sitzung	Erscheinungsdatum
305	Januar, 2024	Do. 14. Dez.	Di. 19. Dez.	Fr. 22. Dezember
306	Februar	Do. 18. Jan.	Di. 23. Jan.	Fr. 26. Januar
307	März	Do. 15. Feb.	Di. 20. Feb.	Fr. 23. Februar
308	April	Do. 14. März	Di. 19. März	Fr. 22. März
309	Mai	Do. 18. April	Di. 23. April	Fr. 26. April
310	Juni	Do. 23. Mai	Di. 28. Mai	Fr. 31. Mai
311	Juli	Do. 20. Juni	Di. 25. Juni	Fr. 28. Juni
312	August	Do. 18. Juli	Di. 23. Juli	Fr. 26. Juli
313	September	Do. 22. Aug.	Di. 27. Aug.	Fr. 30. August
314	Oktober	Do. 19. Sept.	Di. 24. Sept.	Fr. 27. September
315	November	Do. 17. Okt.	Di. 22. Okt.	Fr. 25. Oktober
316	Dezember	Do. 21. Nov.	Di. 26. Nov.	Fr. 29. November
317	Januar, 2025	Do. 12. Dez	Di. 17. Dez.	Fr. 20. Dezember

## Formate

- **Redaktioneller Bericht:** Erfolgt durch die Redaktion. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Redaktionsteam hat, kann sich gerne bei Felix Thurnheer melden.
- **Eingesandter Bericht:** Eingesandte Berichte sind herzlich willkommen. Sie sollten einen Bezug zu Amden haben. Textlänge: Maximal 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Bilder: Maximal zwei Bilder. Die Redaktion prüft die eingesandten Texte gerne und entscheidet über deren Veröffentlichung. Falls notwendig, wird die Redaktion eine sprachliche Kontrolle, eine textliche Kürzung oder eine Präzisierung vornehmen.  
  
**Leserbrief:** Leserbriefe sind herzlich willkommen. Textlänge: Maximal 2000 Zeichen, inklusvie Leerzeichen. Die Redaktion prüft die eingesandten Texte gerne und entscheidet über deren Veröffentlichung. Falls notwendig, wird die Redaktion eine sprachliche Kontrolle oder eine textliche Kürzung vornehmen.
- **Vorschau:** Vorschauen sind ebenfalls herzlich willkommen. Sie betreffen einen Anlass, der in der Zukunft stattfindet. Textlänge: Maximal 2000 Zeichen, inklusvie Leerzeichen. Keine Bilder. Alternativ kann für einen künftigen Event auch gerne ein Inserat geschaltet werden.
- **Agenda:** Die Agenda über öffentlich zugängliche Veranstaltungen wird von Amden Weesen Tourismus geführt. Anlässe sind also dort zu melden: [tourismus@amden.ch](mailto:tourismus@amden.ch). Die Ammler Zitig übernimmt die Agenda und druckt diese auf der letzten Seite der Zeitung. Ein Eintrag in der Agenda ist gratis. Angaben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstalter.
- **Impressionen:** Impressionen sind jederzeit herzlich willkommen. Angaben: Fotograf, Bildlegende. Gute Auflösung. Die Redaktion prüft die eingesandten Bilder gerne und entscheidet über deren Veröffentlichung.

**Einzureichen auf:** [ammlerzitig@amden.ch](mailto:ammlerzitig@amden.ch)

## Organisation

- **Verantwortlich:** Roman Gmür, Gemeindeverwaltung Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, 058 228 25 05
- **Redaktion:** Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix Thurnheer
- **Gestaltung:** Felix Thurnheer, Heiggenstr. 17, 8873 Amden, [ammlerzitig@amden.ch](mailto:ammlerzitig@amden.ch)
- **Produktion:** Leimbacher AG, Dietlikon & Grossdruckzentrum Zürich
- **Auflage:** 1800 Exemplare
- **Erscheinung:** Monatlich, immer am letzten Freitag im Monat, ausser bei Feiertagen oder Ferien Leimbacher AG
- **Abonnements:** Gemeindeverwaltung Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, 058 228 25 05
- **Abopreise:** Anwohnende von Amden: gratis, Jahresabonnement für Auswärtige: CHF 50.-, A-Post CHF 60.-

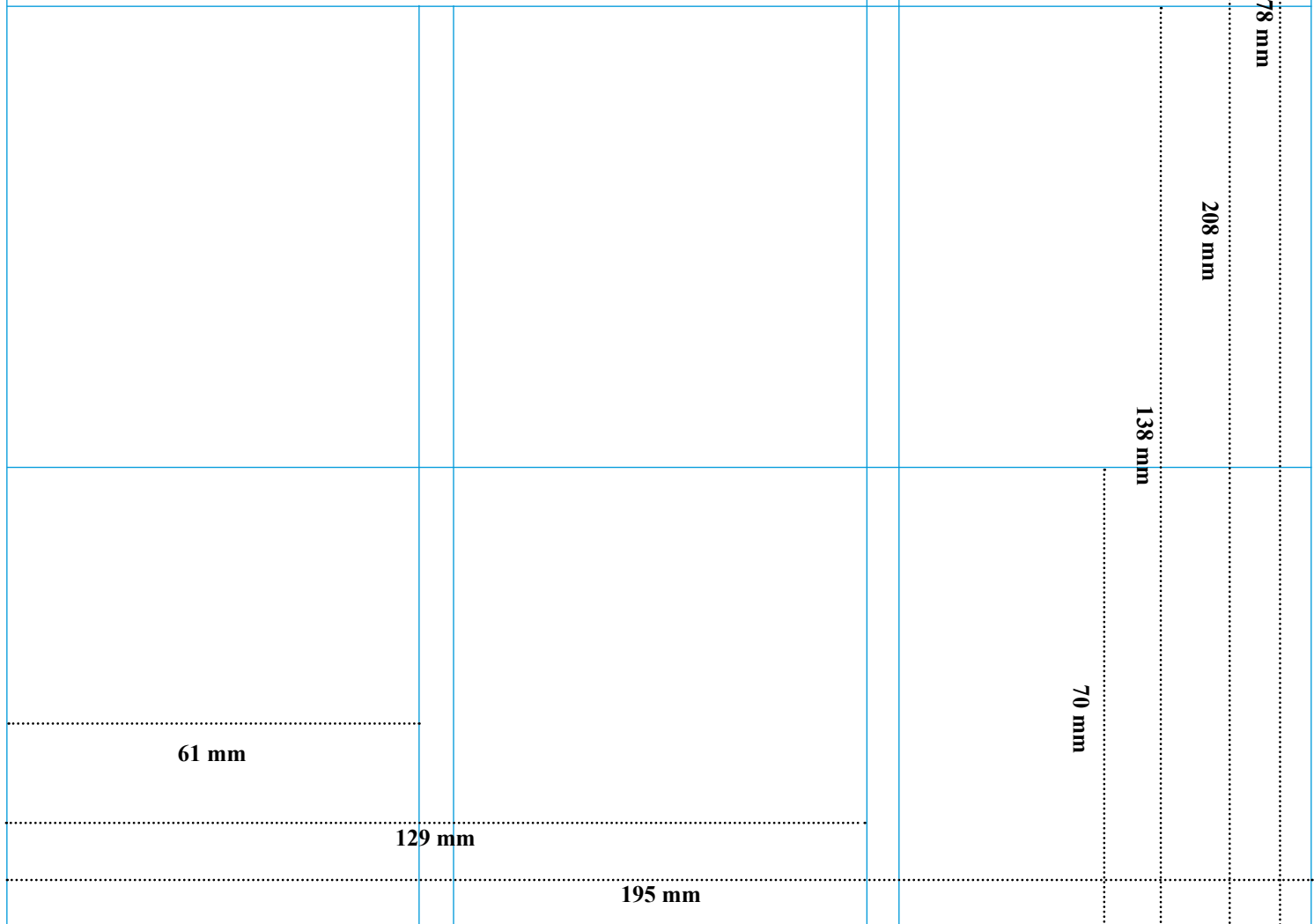
## Inserate

Zwölfstel	schwarz-weiss	farbig
1/12	CHF 60.-	CHF 75.-
2/12	CHF 115.-	CHF 140.-
3/12	CHF 160.-	CHF 200.-
4/12	CHF 200.-	CHF 260.-
6/12	CHF 270.-	CHF 350.-
8/12	CHF 340.-	CHF 410.-
9/12	CHF 380.-	CHF 440.-
12/12	CHF 410.-	CHF 470.-

**Rabatte für Vereine mit Sitz in Amden: 50%**

**Tipps:**

- Titel: Hauptbotschaft
- Text: Weitere Erklärungen
- Adresse/Telefon/E-Mail falls sich jemand melden soll.
- Gut aufgelöste Bilder, möglichst im jpeg oder tiff Format.
- Keine Schreibfehler.
- Richtiges Datum



## Hauptversammlung des Skiclubs Amden

Am Samstag, 25. November 2023 fand die jährliche Hauptversammlung des Skiclubs Amden statt. Die Veranstaltung war von spezieller Bedeutung, da der langjährige Präsident des Vereins, Hansueli Rüdüsüli, nach 15 Jahren Amtszeit verabschiedet wurde. So fanden sich knapp 70 Vereinsmitglieder im Restaurant Rössli ein.

Die Hauptversammlung begann mit einem feinen Nachtessen. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten wurde der Jahresbericht und die Jahresrechnung präsentiert. Auf diese Hauptversammlung hin gingen leider drei Demissionen ein. Cécile Fäh tritt als JO-Leiterin zurück. Neu gewählt wird für dieses Amt Adrian Gmür. Thomas Thoma gibt das Amt des Hüttenwartes ab. Auch hier konnte eine Nachfolgerin gefunden werden. Rebekka Michel übernimmt die Aufgabe und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

### Rücktritt als Präsident

Der dritte Rücktritt ist derjenige von Hansueli Rüdüsüli als Präsident. Vizepräsident Sandro Gmür blickt mit einer spannenden Rede auf die erfolgreiche Ära von Hansueli zurück und bedankt sich im Namen des ganzen Vereins für die jahrelange, riesige Arbeit. Da Hansueli üblicherweise für den unterhaltsamen Teil der Hauptversammlungen (z.B. mit einem Quiz) sorgte, musste er diesmal selbst dran glauben. Beim Quiz «Schlag den Hansueli» durfte pro Frage jeweils ein Skiclubmitglied gegen den abtretenden Präsidenten antreten, wobei die Mitglieder keine Chance hatten.

Trotz grosser Bemühung konnte kein neuer Präsident gefunden werden. Die Aufgaben werden daher auf die Mitglieder des Vorstandes verteilt, bis das Amt neu besetzt werden kann.

Wiederum standen einige Ehrungen an. Speziell zu erwähnen für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft bei Swiss Ski sind Toni Thoma und Peter Gmür. Als neue Ehrenmitglieder des Skiclubs Amden wurden Cécile Fäh und Thomas Thoma (aufgrund ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit) ernannt. Zum neuen Ehrenpräsidenten wurde Hansueli Rüdüsüli mit grossem Applaus und Standing Ovation gewählt.

Die Hauptversammlung endete mit einem geselligen Ausklang, bei dem wie üblich der Samichlaus einige spannende Anekdoten zu berichten hatte.

Der Skiclub Amden bedankt sich bei all den Helferinnen und Helfern, die den Verein auch dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben.



*Hansueli Rüdüsüli wurde von der Versammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.* Fotos: Cécile Fäh, Nadine Bischof



*Vizepräsident Sandro Gmür würdigt die Leistungen von Hansueli Rüdüsüli.*



*Koni und Hansueli Rüdüsüli beim Skiclub-Quiz*

### Ausblick Winter 2024

Auch im Winter 2024 wird der Skiclub wieder zahlreiche Ski- und Snowboardrennen durchführen. Highlights sind wie immer die Clubrennen und das «Fasstugerennen» am 1. Januar. Ebenfalls im Programm ist ein zu-

sätzliches «Fasstugerennen» am 24. Februar beim Skilift Bärenfall. Weitere Informationen zum Winterprogramm finden Sie auf der Homepage des Skiclubs ([www.scamd.ch](http://www.scamd.ch)).

*Nina Gmür*





*Sonniger Wintertag im Monte Mio am 16. Dezember*

Foto: Felix Thurnheer

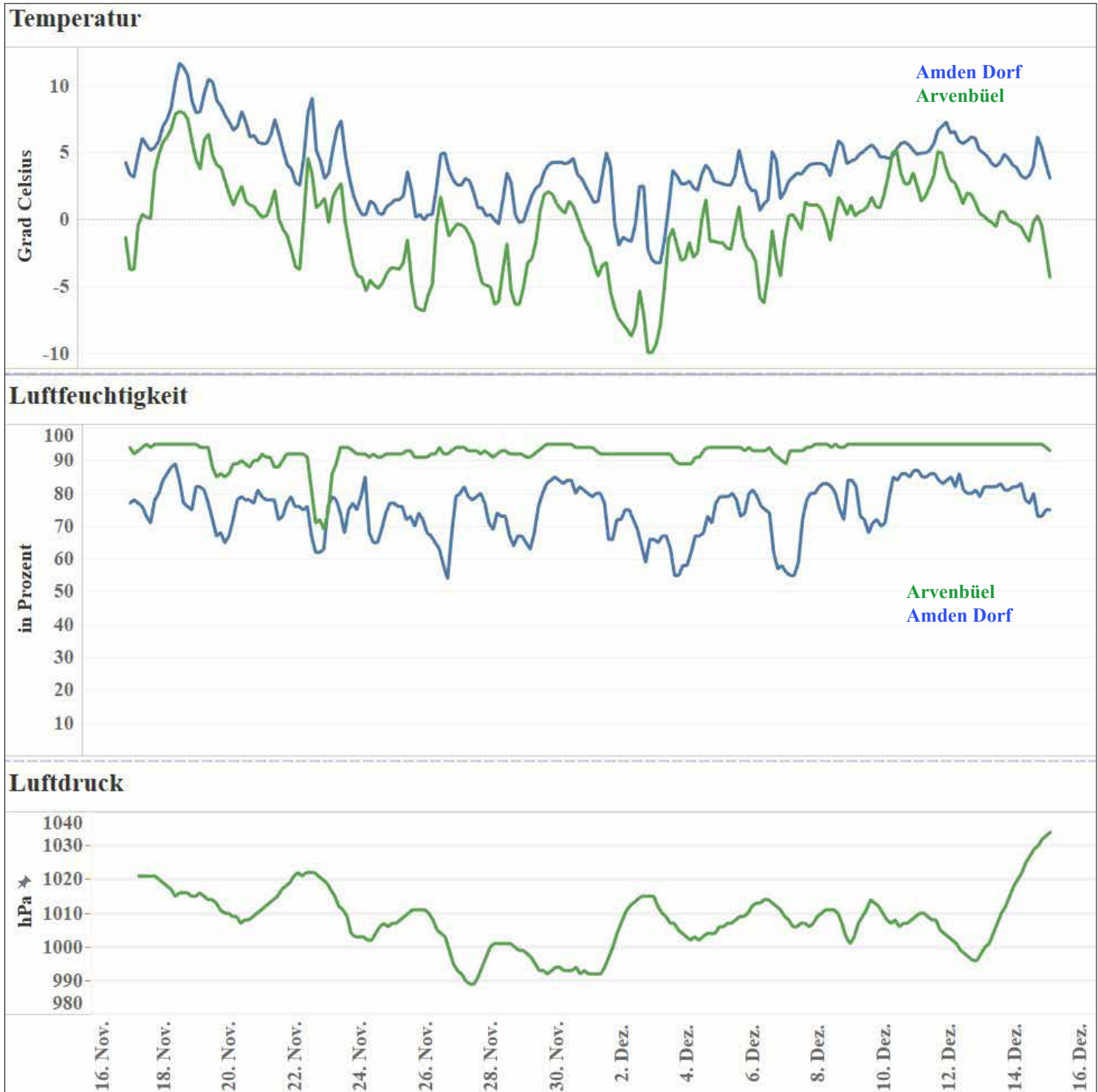


*Sonniger Wintertag im Café Leistkamm am 16. Dezember*

Foto: Felix Thurnheer

# Kalter und Schneereicher November

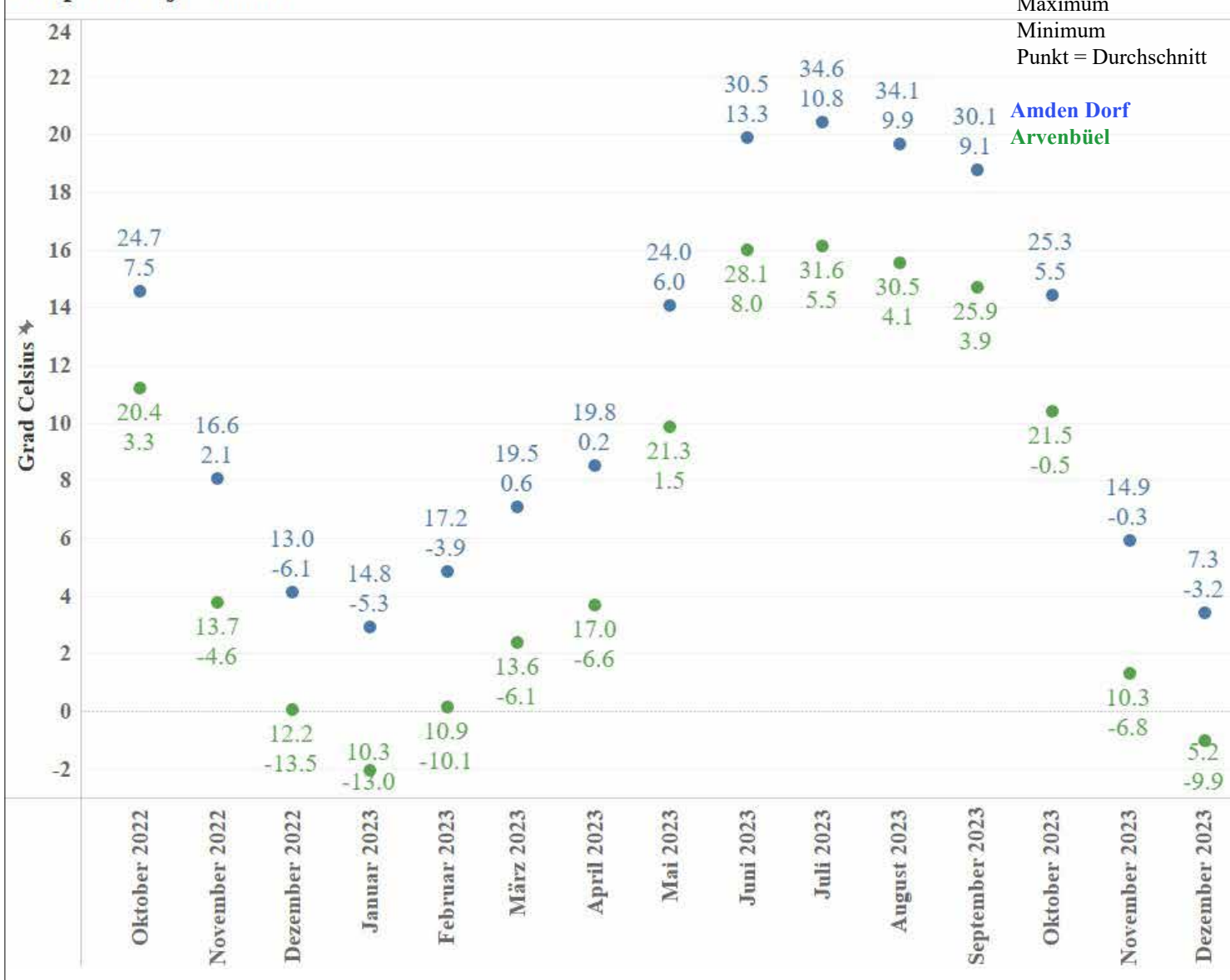
Messstation Dorf, Gemeindehaus, 908 m.ü.M  
Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M



Winterspaziergang mit Bobby

Foto: Felix Thurnheer

Temperatur je Monat



<b>Cafeteria Altersheim</b>	Täglich von 14.00 bis 16.00 geöffnet
<b>Bibliothek Weesen</b>	Di, 15.00 bis 19.30 / Fr, 15.00 bis 19.30 / Sa, 09.00 bis 11.00, während Weihnachten am 27.12. u. 5.01. 15.00 bis 19.30
<b>Hallenbad</b>	Siehe <a href="http://www.amden-weesen.ch">www.amden-weesen.ch</a>
<b>Gottesdienste</b>	Röm.kath. siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
<b>Sportbahnen</b>	Siehe <a href="http://www.amden-weesen.ch">www.amden-weesen.ch</a>
<b>Bibliothek</b>	Di, 15.45 bis 16.45, während Schulferien geschlossen
<b>Pfarrkirche St. Gallus</b>	27.11. bis 24.12., Krippenbau, Kirche geschlossen 24.12., 14.00 bis 24.00, 25.12. bis 27.01., 09.00 bis 18.00
<b>Spielgruppe Weesen und Amden</b>	Mo, bis Fr, 08.45 bis 11.15 Fr, 08.45 bis 11.15 <a href="http://spielgruppe-sunnaeschii.ch">spielgruppe-sunnaeschii.ch</a>
<b>Museum</b>	Mi, und So, 14.00 bis 17.00
<b>Entsorgungspark</b>	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30 Sa, 10.00 bis 11.30



Chlausapéro, Arvenbüel Foto: F. Thurnheer

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Fr. 22.12.	19.00	Nachtskifahren im Arven	Piste Arven und Monte Mio	Sportbahnen Amden AG
Fr. 22.12.	09.00	Weihnachtsfeier Primarschule und Kindergarten	St. Anna – Kapelle	Katholische Kirchgemeinde
So. 24.12.	14.00	Eröffnung Ammler Krippe	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirchgemeinde
So. 24.12.	17.00	Familiengottesdienst mit Weihnachtsgeschichte	Pfarrkirche St. Gallus	Pfarrei St.Gallus
So. 24.12.	22.00	Feier zum Heiligen Abend	Zwinglikirche, Weesen	Evang. Kirchgemeinde
So. 24.12.	22.30	Christmette	Pfarrkirche St. Gallus	Pfarrei St.Gallus
Mo. 25.12.	09.30	Festgottesdienst zur Geburt Jesu mit Kirchenchor	Pfarrkirche St. Gallus	Pfarrei St.Gallus
Mo. 25.12.	10.30	Weihnachts-Gottesdienst	Bergkirche, Amden	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 25.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü im Arvenbüel	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Di. 26.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü im Arvenbüel	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Mi. 27.12.	18.30	Neujahrskonzert: Fürstenländer Musikanten	Pfarrkirche St. Gallus	Amden Weesen Tourismus
Fr. 29.12.	19.00	Nachtskifahren im Arven	Piste Arven und Monte Mio	Sportbahnen Amden AG
Fr. 29.12.	20.00	Lottomatch	Restaurant Rössli Amden	Männerchor
So. 31.12.	18.30	Grosse Silvester-Party	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Mo. 1.01.	09.30	Clubrennen Ski & Snowboard	Piste Sell oder Arven	SC Amden
Mo. 1.01.	10.30	Eucharistiefeier zum Neuen Jahr	Pfarrkirche St. Gallus	Pfarrei St.Gallus
Mo. 1.01.	10.30	Gottesdienst zum Neujahrstag	Bergkirche, Amden	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 1.01.	14.30	Traditionelles Fasstuge-Rennen	Piste Arven, Arvenbüel	SC Amden
Mo. 1.01.	17.00	Neujahrsapéro	Klosterbrunnen im Städtli Weesen	Amden Weesen Tourismus
Mo. 1.01.	20.00	Skichilbi	Saal Amden	Skiclub Amden
Fr. 5.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 5.01.	19.00	Nachtskifahren	Piste Arven, Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Sa. 6.01.	10.00	Dreikönigsbrunch auf dem Walensee	ab Schiffsstation Weesen	Schiffsbetrieb Walensee
So. 7.01.	10.30	Epiphanie, 3 Könige, Vorstellung Kommunikanten	Pfarrkirche St. Gallus	Pfarrei St.Gallus
Di. 9.01.	14.00	Krippengottesdienst mit anschl. Krippenkaffee	Galluskirche Amden	Frauen- und Mütterverein
Mi. 10.01.	19.30	Touristischer Dialog: Tourismusentwicklungskonzept	Gallussaal Amden	Amden Weesen Tourismus
Fr. 12.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
So. 14.01.	10.30	Oek. Gottesdienst mit Männerchor	Gallussaal Amden	Pfarrei St.Gallus
Di. 16.01.	12.45	Schüler-Skirennen	Piste Arven, Arvenbüel	OSWA und Primarschulen
Di. 16.01.	20.00	Informationsveranstaltung Gesamtverkehrskonzept	Speerhalle Weesen	Politische Gemeinde Weesen
Mi. 17.01.	11.45	Senioren-Mittagstisch	Altersheim Aeschen	Pro Senectute
Fr. 19.01.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Wohnheim St. Josef, Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 19.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Di. 23.01.	20.00	Projekt Felsenstrom, Informationsveranstaltung	Saal Amden	SAK AG
Fr. 26.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 27.01.	10.00	Workshop - Starkes Ich, Starke Kinder	Familienzentrum am See Weesen	Familienzentrum am See
Sa. 27.01.	17.00	Gottesdienst mit Verabschiedung Ammler Krippe	Pfarrkirche St. Gallus	Pfarrei St. Gallus

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: [tourismus@amden.ch](mailto:tourismus@amden.ch)

#### Amdo's Botschaft:



«Ich wünsch allnä  
schöni Festtäg und  
alles Gueti im nüe  
Jahr...»

Die Februar – Ausgabe, Nr. 306  
erscheint am

**Freitag, 26. Januar**

Redaktionsschluss ist am  
Donnerstag, 18. Januar